



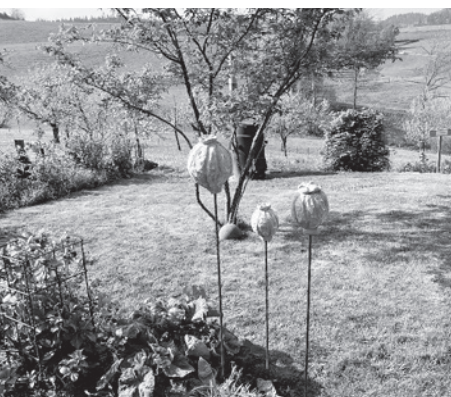
neue eriswiler zeitung

Ausgabe Nr. 3

| August 2024

| www.eriswil.ch





editorial

- 3 Editorial von Manuela Meer

gemeindeneuws

- 5 Personelles
 5 Personal- und Behördenausflug
 5 Ehrungen der Gemeinde Eriswil
 5 Zahlungsschwierigkeiten?
 6 Alteisensammlung
 6 Neue Öffnungszeiten Kadaverstelle ab 2025
 6 Wasserversorgung Eriswil – Information Trinkwasserqualität
 6 Änderung der Urnenöffnungszeiten
 6 Gemeindewahlen 2024
 6 Anpassung Freigabezeiten Boiler-Ladung zur Verringerung von Lastspitzen
 7 Ergänzungsleistungen – Krankheits- und Behindernungskosten
 9 Fotos für die Dorfzeitung

schule / bildung

- 10 Die Schulschlussfeier – der Abschluss des Schuljahres
 11 Besuch Zirkus Knie, Skilager, «Ein Pirat im Internat»
 12 Tag der offenen Tür
 13 Besuch im Bundeshaus
 13 Der Schweizer Politik auf der Spur
 14 Besuch in der Metzgerei Mujo Eriswil

kirche

- 15 Reformierte Kirchgemeinde Eriswil
 17 KUV-Daten 2024/2025

vereine / parteien

- 23 Gemeinnütziger Frauenverein
 25 TV Eriswil

gewerbe

- 26 Inserat-Angebot

verschiedenes

- 27 Öffentlicher Bücherschrank
 27 Ferienpass Eriswil
 30 Pflege mit Herz, Zukunft mit Sinn – deine Lehrstelle im Altersheim Leimatt!

bürgerseite

- 33 Geburt / Todesfall
 33 Anzeigen / Humor

veranstaltungen

- 34 August 2024 bis Oktober 2024



In diesem Jahr regnet es einmal wieder vermehrt. Diverse Arbeiten sind erschwerlicher oder die trockene Zeit muss schnell ausgenutzt werden. Das sind wir uns halt von den letzten Jahren nicht mehr so gewohnt. Wurden wir doch in den letzten Jahren mit vielen trockenen Perioden «verwöhnt».

Dank dem Wetter kommt man mit vielen Leuten ins Gespräch. Da können alle ihr Wunsch-Wetter äussern. Über was kann immer gewettert und reklamiert werden, wenn nicht übers Wetter? Zu heiss, zu nass, zu trocken, zu kalt. Zum Glück nimmt uns dies das Wetter auch nicht krumm und macht wie es will.

Der viele Regen ist aber für unsere Quellen und Wälder ein Segen. Die trockenen Jahre haben zum Teil die Quellen stark in Anspruch genommen und den Waldboden ausgetrocknet.

Jedes Wetter hat seine Vor- und Nachteile. Aber so kräftig grün, wie die Natur wieder einmal ist, sieht es doch schön aus.

Zum Glück blieben wir von grösseren Unwetterkatastrophen verschont. Es bleibt ja noch der Herbst. Vielleicht ist dieser schöner als der Sommer. Wer weiss, lassen wir uns überraschen.

Ich wünsche euch eine trockene, nasse, kalte, heisse Zeit, was grad so ansteht.

Mit freundlichen Grüssen

Manuela Meer

Schulze Elektro AG

Stadthausstrasse 4
Ahornstrasse 4
Dorf 118a
Feldstrasse 38

4950 Huttwil
4952 Eriswil
4954 Wyssachen
3465 Dürrenroth

www.schulze-elektro.ch T 062 962 10 26

Kochblumen HIT's

Profitieren Sie von unserer Einführungsaktion.

11% gültig bis zum 31.8.2024

Wir können nicht nur BUNT!

- 100 % lebensmittelechtes Silikon
- temperaturfest -40 bis $+260$ °C
- spülmaschinenfest
- laugen- und säurebeständig



Wir freuen uns, Sie in unserer Filiale in Huttwil begrüßen zu dürfen.
Ihr Schulze Elektro AG Team



Drucksachen produziert in Ihrer Region.

Schürch. Druck & Medien | Bahnhofstrasse 9 | Huttwil | schuerch-druck.ch

S
**SCHÜRCH.DRUCK
& MEDIEN**
gemeinsam gestalten

Personelles



Mit Jennifer Venetz konnte der Gemeinderat eine junge, motivierte Finanzverwalterin verpflichten. Sie tritt ihre 100 %-Stelle Anfang August an und übernimmt nebst der Finanzverwaltung ebenfalls das Sekretariat der Versorgungskommission. Jennifer Venetz hat sich nach ihrer Ausbildung in der Privatwirtschaft zur Fachfrau im Finanz- und Rechnungswesen mit eidgenössischem Fachausweis weiterbilden lassen. Bei der Gemeinde Wyssachen konnte sie nun Erfahrungen in der öffentlichen Verwaltung sammeln.



Doris Meier hat als höhere Sachbearbeiterin Bau ihre Tätigkeit für die Gemeindeverwaltung Eriswil bereits per 1. Juli 2024 übernommen. Sie arbeitet in einem Pensum von 80 % und kann auf eine reichhaltige Erfahrung bei verschiedenen Bauverwaltungen zurückgreifen. Zuletzt war sie als Verfahrensleiterin Bauinspektorat in der Gemeinde Signau tätig.

Der Gemeinderat heisst die beiden Frauen herzlich willkommen und freut sich auf die bevorstehende Zusammenarbeit. Wir sind alle sehr froh, dass die Vakanzen in der Gemeindeverwaltung geschlossen werden können. Der Bevölkerung danken wir für das Verständnis, dass die Bearbeitung bei einigen Dossiers nicht pünktlich erfolgen konnte.

Verabschieden müssen wir uns leider von unserer bewährten Mitarbeiterin in der Versorgung. Vivianne Flühmann-Meyer verlässt uns aus familiären Gründen. Nachdem sie bereits ihre Lehre bei der Gemeindeverwaltung Eriswil absolviert hatte, konnte sie vor vier Jahren für eine Rückkehr im Teilzeitmandat gewonnen werden. Mit viel Einsatz hat sie sich insbesondere in der Stromversorgung ein fundiertes Wissen angeeignet. Dieses und auch die gewinnende Persönlichkeit von Vivianne wird dem Team fehlen. Gemeinderat und Verwaltung danken ihr für den grossen Einsatz und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft!

Personal- und Behördenausflug

Am **Freitag, 16. August 2024**, findet unser Personal- und Behördenausflug statt. Die Gemeindeverwaltung bleibt an diesem Datum den ganzen Tag geschlossen. Vielen Dank für das Verständnis.

Ehrungen der Gemeinde Eriswil

Ortsansässige Personen oder Mitglieder eines hiesigen Vereins, die sich im Verlaufe des vorangegangenen Jahres in den Bereichen Sport, Kultur, Beruf, Militär und sozialem Bereich verdienstvoll gemacht haben, können gemäss den Richtlinien geehrt werden.

Jedermann ist aufgerufen, Kandidatinnen und Kandidaten mit verdienstvollen Leistungen zu melden!

Anmeldeformulare und Richtlinien können auf der Verwaltung bezogen oder auf der Webseite heruntergeladen werden. Die Anmeldungen sind **bis am 6. Dezember 2024** bei der Gemeindeverwaltung Eriswil einzureichen. Der Entscheid über die Zulassung zur Ehrung fällt der Gemeinderat.

Die Ehrungen mit Rahmenprogramm und die Begrüssung der Neuzuzüger mit anschliessendem Apéro finden im Jahr 2025 statt.

Zahlungsschwierigkeiten?

Was tun, wenn das Geld knapp wird? Verhindern Sie die Negativspirale und handeln Sie zeitnah. Nehmen Sie mit den Gläubigern Kontakt auf. Häufig sind Ratenzahlungen oder Fristverlängerungen möglich. Denn **Abwarten** kann die Situation noch **verschlimmern**.

Die Finanzverwaltung Eriswil bietet Ihnen die **Möglichkeit**, dass Sie Ihre Rechnung **in Raten abzahlen** können. Reichen Sie dazu Ihr **schriftliches** Ratenzahlungsgesuch direkt nach Erhalt der Rechnung bei uns (finanzverwaltung@eriswil.ch) ein. Bitte geben Sie die betroffene **Rechnungsnummer** sowie die gewünschte **Anzahl Raten** und das **Datum** der ersten möglichen Zahlung an.

Nach der internen Prüfung Ihres Gesuchs erhalten Sie die entsprechenden **Einzahlungsscheine per Post** zugeschickt. In der Regel werden maximal 3–4 Raten gewährt. Über Ausnahmen entscheidet die Finanzverwaltung Eriswil. Bitte beachten Sie, dass bei Nichteinhalten der Ratenzahlungsvereinbarung das normale Inkassoverfahren eingeleitet wird.

Finanzverwaltung Eriswil

Alteisensammlung

Die diesjährige Alteisensammlung findet wie folgt statt:

Freitag, 18. Oktober 2024 und Samstag, 19. Oktober 2024

Im Auftrag des Gemeinderates führt die Firma Alteisen Aeschbacher AG, Emmenmatt, wiederum eine Alteisensammlung durch. Die Sammlung findet nur auf dem Werkhofplatz hinter der Landi und an keinem weiteren Sammelplatz statt.

Die Bevölkerung wird im Oktober 2024 durch ein Flugblatt mit detaillierten Informationen bedient.

Neue Öffnungszeiten Kadaverstelle ab 2025

Die Öffnungszeiten der Kadaverstelle in Rohrbach werden ab 1. Januar 2025 versuchsweise wie folgt angepasst:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag:
10.30 – 11.30 Uhr

Mittwoch und Samstag bleibt die Sammelstelle geschlossen.

Wasserversorgung Eriswil – Information Trinkwasserqualität

Wasserprobe: 25. Juni 2024, Kantonales Laboratorium Bern

Beurteilung

Bakteriologisch: einwandfrei

Gesamthärte: 26.9 ° französische Härte = hartes Wasser

Nitratgehalt: 10,0 mg/l

Herkunft des

Wassers: Quellen Kühmoos, Stäffeligraben, Waldmatt, Tiefenbrunnen Tschäppel

Behandlung des

Wassers: Quellwasser Kühmoos, Stäffeligraben und Waldmatt wird mittels Ultraviolettanlage desinfiziert.

Kontaktstellen: Gemeindeverwaltung, 4952 Eriswil,
Tel. 062 959 50 00
Brunnenmeister, Röthlisberger Urs,
Tel. 079 909 80 85

Änderung der Urnenöffnungszeiten

Vom Stimm- und Wahlausschuss hat die Gemeinde vermehrt die Rückmeldung erhalten, dass die Urne zu spät offen ist. Bei wenigen Vorlagen musste man häufig auf die Urne warten, bis alle Vorlagen fertig ausgezählt werden konnten. Dies führte zu unnötigen Wartezeiten und unnötig, langem Einsatz des Abstimmungsausschusses.

Im Reglement über die Wahlen und Urnenabstimmungen steht im Art. 6 festgelegt, dass der Gemeinderat die Urnenöffnungszeiten festlegt. Die neuen Öffnungszeiten werden noch vor der Abstimmung im Amtsanzeiger publiziert werden. Ebenfalls werden sie rot auf dem Stimmrechtsausweis aufgeführt.

Die Zeiten werden ab sofort wie folgt angepasst:

Alt:

Sonntag, 10.30. – 11.30 Uhr

Neu:

Sonntag, 10.00 – 11.00 Uhr

Vielen Dank für Ihre Kenntnisnahme!

Gemeindewahlen 2024

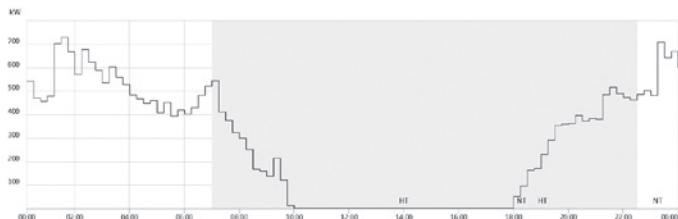
Am 24. November 2024 finden die Gemeinde-Urnenwahlen statt. Zu wählen sind fünf Mitglieder des Gemeinderates. Stephan Aeschlimann Yelin, Ressortvorsteher Bildung und Finanzen, hat bereits vor einiger Zeit angekündigt, dass er nicht mehr zur Wahl antritt.

Bis am 21. Oktober 2024 können Wahlvorschläge eingereicht werden. Der Vorschlag muss von wenigstens zehn in der Gemeinde stimmberechtigten Personen unterzeichnet sein. Die Wahlvorschläge müssen Familiennamen, Vornamen, Geburtsjahr, Beruf und Wohnadresse sowie die unterschriebene Zustimmung der vorgeschlagenen Personen enthalten. Die Termine und rechtlichen Vorgaben werden zu gegebener Zeit im Anzeiger Amt Trachselwald sowie auf der Gemeindehomepage aufgeschaltet.

Anpassung Freigabezeiten Boilerladung zur Verringerung von Lastspitzen

In der letzten Ausgabe der NEZ informierte die Versorgungskommission über die Lastverteilung im Netz der Elektrizitätsversorgung Eriswil (EVE) und vorgesehene Massnahmen

zur effizienten Netznutzung. Wie auf nachfolgender Grafik des Lastgangs ersichtlich, werden nachts nach wie vor Spitzen über 700 kW verzeichnet, während tagsüber zunehmend Energie an das Vorliegernetz rückgeliefert wird.



Die eingespeiste Energie wird dabei allerdings zu relativ schlechten Konditionen vergütet. Leistungsspitzen dagegen verursachen mit aktuell rund Fr. 12.00 pro kW sehr hohe Kosten für die EVE.

Um dem entgegenzuwirken, hat die EVE mit dem Wechsel zum Smart Meter die Rundsteuersignale aufgehoben und die Schaltzeiten der Elektro-Boiler über den Zähler neu eingeteilt. Gestützt auf die Werkvorschriften wurden die Elektro-Boiler abhängig von deren Inhalt und Anschlussleistung in drei Leistungsreihen eingeteilt:

Elektro-Boiler Leistungsreihe			
Inhalt	I	II	III
(l)	(W)	(W)	(W)
30	600	400	300
50	1 000	660	500
80	1 600	1 000	800
100	2 000	1 350	1 000
120	2 400	1 600	1 200
160	3 200	2 000	1 600
200	4 000	2 700	2 000
250	5 000	3 500	2 500
300	6 000	4 000	3 000
400	8 000	5 000	4 000
500	10 000	6 000	5 000
600	12 000	8 000	6 000
800	16 000	11 000	8 000
1 000	20 000	13 000	10 000

Um den überschüssigen Strom tagsüber zu nutzen und die Lasten im EVE-Netz besser zu verteilen, wurden die Freigabezeiten für die Wassererwärmung (auf 80 Grad C) anschliessend wie folgt festgelegt:

Leistungsreihe I	4 Std.	Gruppe 1.1	13.00 – 17.00
		Gruppe 1.2	14.00 – 18.00
Leistungsreihe II	6 Std.	Gruppe 2.1	10.00 – 16.00
		Gruppe 2.2	11.00 – 17.00
Leistungsreihe III	8 Std.	Gruppe 3.1	08.00 – 16.00
		Gruppe 3.2	09.00 – 17.00

Hinweis: Um die Freigabezeiten der EVE zu erhalten, muss der Boilerschalter nach wie vor auf «Nacht» geschaltet sein.

Wenn Sie anhand der Tabellen unsicher sind, aber wissen möchten, in welche Leistungsreihe und welche Gruppe Ihr Elektro-Boiler genau eingeteilt wurde, gibt Ihnen die EVE gerne Auskunft. Melden Sie sich dazu per E-Mail an: gemeindeverwaltung@eriswil.ch.

Nach Abschluss des Smart Meter Rollouts wird sich zeigen, welche Verbesserung mit dieser Massnahme bereits erzielt werden konnte. Die Versorgungskommission wird über die Ergebnisse zu gegebener Zeit berichten.

Versorgungskommission Eriswil

Ergänzungsleistungen – Krankheits- und Behinderungskosten

Wann habe ich grundsätzlich Anspruch auf Kostenrückerstattung?

Die Kosten können nur dann vergütet werden, wenn sie nicht bereits durch eine Versicherung (Krankenkasse, Unfall, Haftpflicht oder IV usw.) gedeckt sind.

Welche Krankheits- und Behinderungskosten werden übernommen?

Zusätzlich zu den jährlichen Ergänzungsleistungen können Sie folgende Kosten rückerstatten lassen:

- Zahnärztliche Behandlung (einfache, wirtschaftliche und zweckmässige Behandlung)
- Hilfe, Pflege und Betreuung zu Hause sowie in Tagesstrukturen
- Mehrkosten für eine lebensnotwendige Diät
- Transport zur nächstgelegenen Behandlungsstelle
- Kosten für Hilfsmittel
- Beteiligung an den Kosten der Krankenkasse (Selbstbehalt und Franchise) bis zum Betrag von jährlich Fr. 1 000.–
- Ärztlich angeordnete Bade- und Erholungskuren.

Die Kantone erlassen die näheren Bestimmungen zu den Krankheitskosten, die vergütet werden können.

Ist die Kostenrückerstattung durch die Ergänzungsleistungen möglich, wenn keine jährlichen Ergänzungsleistungen ausgerichtet werden?

Landi

ERISWIL
Genossenschaft

Haus und Garten
Futtermittelproduktion
UFA Futter
Heiz-/Dieselöl
Getränke
Eigene Schnapsbrennerei

Bahnhofplatz 6, 4952 Eriswil
Tel. 058 476 96 96
info@eriswil.landi.ch

Persönlich.

Von hier. Für Sie.



Hauptagentur Huttwil
Christian Brönnimann
Brunnenplatz 6
4950 Huttwil
062 965 05 40

Agentur Eriswil
Elisabeth Bieri
Grünenboden 22
4952 Eriswil
079 646 98 79

emmental
versicherung

Wenn keine jährlichen EL ausgerichtet werden, ist die Rückerstattung von Krankheits- und Behinderungskosten durch die EL trotzdem möglich, wenn nur wegen dieser Kosten die Ausgaben die Einnahmen überschreiten. Für die Kostenrückerstattung ist ein Berechnungsblatt für die EL notwendig. Das Berechnungsblatt wird automatisch erstellt, wenn eine Anmeldung für Ergänzungsleistungen eingereicht wurde.

Welche Beträge werden für die Krankheits- und Behinderungskosten zusätzlich vergütet?

Für die Krankheits- und Behinderungskosten können pro Jahr zusätzlich zu den jährlichen EL höchstens folgende Beträge vergütet werden:

Alleinstehende	Fr. 25 000.–
Ehepaare	Fr. 50 000.–
Heimbewohner	Fr. 6 000.–

Die Kantone können jedoch höhere Beträge vorsehen. Wenn Sie zu Hause leben und Anspruch auf eine Hilflosenentschädigung der IV oder der Unfallversicherung haben, erhöht sich der Betrag auf 90 000 Franken bei schwerer bzw. 60 000 Franken bei mittelschwerer Hilflosigkeit. Dies gilt nur, soweit die Kosten für Pflege und Betreuung durch die Hilflosenentschädigung und den Assistenzbeitrag der AHV oder IV nicht gedeckt sind.

Wie lange kann ich die Rückvergütung der Kosten beantragen?

Sie können die Rückvergütung der Kosten innert 15 Monaten seit der Rechnungsstellung beantragen. Die Krankheits- und Behinderungskosten sowie die Kosten für Hilfsmittel können nur für jenes Jahr vergütet werden, in dem die Behandlung oder der Kauf stattgefunden hat.

Fotos für die Dorfzeitung

Damit wir die Dorfzeitung stets interessant und abwechslungsreich gestalten können, benötigen wir immer wieder neue Fotos. Haben Sie zu Hause Fotos von der Eriswiler Landschaft, welche Sie uns für die Dorfzeitung gerne zur Verfügung stellen möchten? Wir freuen uns auf alle neuen Bilder. Sie können uns Ihre Fotos per E-Mail an fankhauser@eriswil.ch zustellen. Bitte übermitteln Sie Ihre Fotos inklusive Legende als JPG- oder TIF-Datei. An dieser Stelle danken wir allen recht herzlich, die uns bereits Fotos zur Verfügung gestellt haben!



Eriswil

aktiv - attraktiv - einzigartig schön

Einladung Brätliabend Gemeindewahlen

Informationsabend über Aufgaben und Herausforderungen einer Gemeinde im Hinblick auf die Gemeindewahlen.

Wann: Freitag, 23. August 2024
ab 19 Uhr

Wo: Waldhütte Fritzenfluh

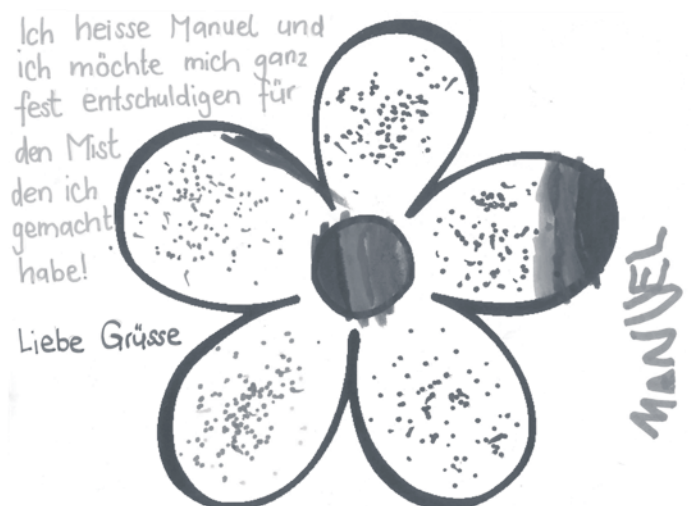
Gast: Adrian Wüthrich,
Präsident Travail.Suisse

Anmeldung bis am 12. August 2024
an die Gemeindeverwaltung Eriswil.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Es laden ein:
Gemeinderat und Parteien

Kollekte



Die Schulschlussfeier – der Abschluss des Schuljahres

In diesem Jahr ist das Planen von Anlässen im Freien eine echte Herausforderung.

Hält das Wetter, planen wir besser drinnen oder können wir es wagen?

Wir haben uns für die Schönwettervariante, gemütliches Bräteln und Schulschlussfeier auf dem Schulhausplatz, entschieden und waren froh, dass sich das Wetter von der stabilen Seite zeigte.

Nach dem Bräteln starteten wir die Schlussfeier mit dem Flashmob, welchen wir während dem vergangenen Schuljahr immer wieder miteinander tanzten.



Wir verabschiedeten acht Schülerinnen und Schüler, die nach den Sommerferien den Unterricht in Huttwil besuchen, und fünf Jugendliche, die eine Berufslehre starten. Zudem durften wir Bettina Röthlisberger für 10 Jahre Schuldienst in Eriswil danken und Herrn Daniel Jenni begrüßen. Er wird nach den Sommerferien in Eriswil an der Oberstufe unterrichten.

All die Ehrungen, Begrüssungen und Verabschiedungen wurden von den Schülerinnen und Schülern musikalisch umrahmt.



Noemi Röthlisberger, Ramona Moscato, Praniska Kukathas, Laura Allgaier und Fynn Bracher haben die obligatorische Schulzeit beendet.

Wir wünschen Ihnen für den Einstieg in die Berufswelt und den weiteren Lebensweg von Herzen alles Gute.

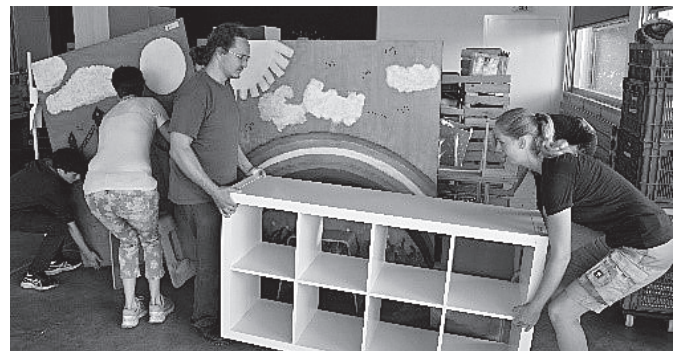
■ Der Abschluss des Schuljahres – ein Moment, um auf ein abwechslungsreiches Schuljahr zurückzublicken

Alle Jahre wieder alles abschliessen, aufräumen, ausräumen, nach Hause tragen ...

Alle Jahre auch wieder die Möglichkeit auf viele schöne, spannende und bereichernde Momente zurückzublicken.

Umzug

Bevor wir das Schuljahr starten konnten, war erst einmal «schleppen» angesagt. In der letzten Sommerferienwoche, war der Umbau abgeschlossen und wir konnten die neu gestrichenen Schulzimmer wieder einrichten.



Fertig eingerichtet, starteten wir am 14. August das Schuljahr und freuten uns einerseits auf den Schulalltag, aber auch auf die Abwechslungen, welche zum Schulalltag auch dazugehören. Schulreisen, OL-Woche, Papier sammeln, «Räbeliechtliumzug», «Güetzele», Spielmorgen, Sporttag, Maibummel, Frühlingsausstellung oder Thementage, dies ein paar Highlights, die das Schuljahr jeweils auflockern. Dazu erinnern wir uns gerne an ein paar ganz besondere Momente.

Besuch Zirkus Knie

Nach dem Fest «Eriswil lebt» durften wir eine grosszügige Spende entgegennehmen. Nun waren Ideen gefragt. Aktivitäten und Angebote, welche für alle etwas zu bieten haben, wurden gesucht. Schlussendlich haben wir uns für den Besuch des Zirkus Knie entschieden – ein Angebot, welches bei allen Kindern und Jugendlichen grosse Freude bereitet.



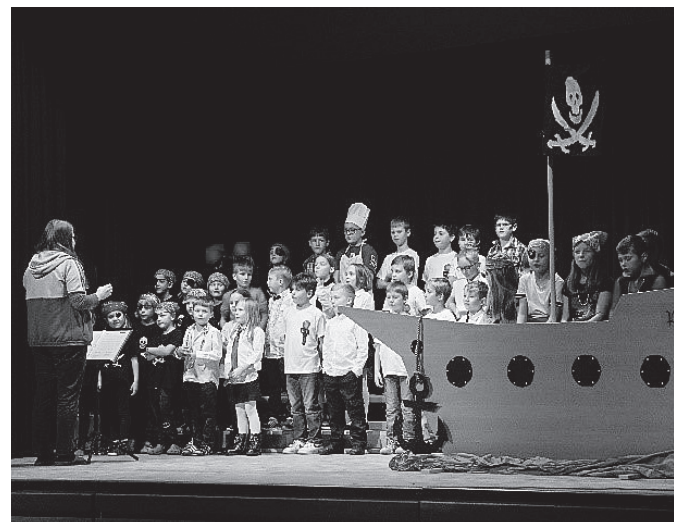
Skilager

Die Oberstufe verbrachte eine Woche an der Lenk. Skifahren und Langlaufen gehörten zum Programm, aber auch Spielen und gemütliches Beisammensein.



«Ein Pirat im Internat»

Wir durften den Gesang und die Theaterkünste der beiden Unterstufenklassen geniessen. Eindrücklich, was die beiden Klassen einstudierten und uns präsentierten



Tag der offenen Tür

Der Öffentlichkeit schlussendlich das «neue» Schulhaus zeigen, das war der Plan seit dem Start des Umbaus. Ein solches Projekt braucht aber Vorbereitungszeit und Menschen, die mitdenken, organisieren, mitanpacken.

Wir waren erleichtert, als der Frauenverein sich dazu entschied, die Festwirtschaft an diesem Tag zu organisieren.

Von Anfang an planten wir den Einsatz und die Mithilfe der Schülerinnen und Schüler ein. So sollte dies ein gemeinsames Projekt Frauenverein-Schule werden. Konkret, gut durchdacht und vorbereitet, unkompliziert, ... einfach toll, so erlebten wir die Zusammenarbeit, die Unterstützung, die grosse Arbeit des Frauenvereins.

Dafür möchten wir uns auch auf diesem Weg nochmals ganz herzlich bedanken!!



Besuch im Bundeshaus

Die beiden Mittelstufenklassen besuchten kurz vor den Sommerferien das Bundeshaus.

Den Bericht dazu hat Marion Heiniger verfasst – herzlichen Dank!

Alle Jahre auch wieder die Möglichkeit, auf viele schöne, spannende und bereichernde Momente zurückzublicken – das machten wir mit grosser Freude und Dankbarkeit.

Alle Jahre aber auch wieder ein Neustart – auf diesen freuen wir uns nach der hoffentlich für alle erholsamen Sommerzeit.

Barbara Rentsch

Der Schweizer Politik auf der Spur

Was macht ein Ständerat oder eine Nationalrätin und was verdienen sie? Das und noch mehr Spannendes über Politik und über das Parlamentsgebäude erfuhren zwei Eriswiler Schulklassen der Mittelstufe bei einem Besuch im Bundeshaus in Bern.

Es ist kein leichtes Unterfangen, gleich zwei Schulklassen hintereinander für eine Führung im Bundeshaus anzumelden, die offenen Termine sind immer bemerkenswert schnell vergeben. Den beiden Klassenlehrerinnen Esther Peter und Anita Oberli der Eriswiler Schulklassen 4. bis 6. A und B ist es dennoch gelungen. Um neun und um elf Uhr standen mit der Oberaargauer Nationalrätin Christine Badertscher Führungen durch die historisch geprägten Räume des Parlamentsgebäudes auf dem Programm. So machten sich am vergangenen Mittwochmorgen 41 gut gelaunte Kinder zusammen mit ihren Begleitpersonen mit Bus und Zug auf den Weg nach Bern.

■ Strenge Sicherheitskontrolle

Spannend wurde es bereits beim Eingang, als sich die erste der beiden Klassen kurz vor neun Uhr vor der gut bewachten Türe einreichte. Wie an den Flughäfen üblich wurde auch beim Bundeshaus alles genauestens kontrolliert. Taschen mussten geleert, Gurten aus den Gurtschlaufen gezogen werden. Die Rucksäcke liefen auf einem Förderband durch ein Röntgengerät, die Personen schritten durch einen Sicherheitsscanner. Der berüchtigte «Zufallspieps» war nur bei einer Person auszumachen, der vorgenommene Drogentest am Gepäck fiel erwartungsgemäss negativ aus. Nicht mit in das Bundeshaus hinein durften hingegen die Trinkflaschen, welche aber alle in ihren Rucksäcken für das spätere Mittagessen dabei hatten. «Ihr könnt sie ausleeren oder wegschmeissen», erklärte der Polizist vor der Eingangstüre mit ernster Miene. Diejenigen, die Wasser dabei hatten, leerten ihre Flaschen aus, alle anderen stellten sie gesammelt

vor dem Gebäude ab in der Hoffnung, dass diese nach der Führung noch daständen (sie standen nach der Führung noch da und auch kein Hund hatte an ihnen sein Bein gehoben).

■ Wer kennt alle Bundesräte?

Nach kurzer Wartezeit tauchte auch schon Christine Badertscher mit strahlendem Lächeln auf. «Ihr dürft mir du sagen, ich bin die Christine», begrüusste sie die gespannten Kinder freundschaftlich. Der erste Halt war auf der grossen Treppe in der etwas dunkel wirkenden Kuppelhalle. Mit ihrem kreuzförmigen Grundriss gleicht sie einem Schweizer Kreuz. Nach kurzer Einführung hatte die Nationalrätin auch einige Fragen vorbereitet. «Kennt ihr die sieben Bundesräte und wisst ihr, wer die drei Herren hinter euch sind?» Die sieben Bundesräte kannten die Kinder selbstverständlich, die Namen der drei in Stein gemeisselten Herren wusste hingegen niemand. «Das sind die drei Eidgenossen, Walter Fürst von Uri, Werner Stauffacher von Schwyz und Arnold von Melchtal von Unterwalden, die der Legende nach 1291 die Eidgenossenschaft gegründet haben», klärte Christine Badertscher auf. Weiter war zu erfahren, dass das Bundeshaus zwischen 1894 und 1902 erbaut wurde. Die vier Bogenfenster unter der grossen Kuppel zeigen die damals vier wichtigsten Erwerbstätigkeiten. Im Osten die Textilindustrie, im Norden das Transportwesen, im Westen die Metallindustrie und im Süden die Landwirtschaft. In der Mitte der Glas-kuppel ist auf Lateinisch in Schriftbändern das Leitmotiv des sinnbildlich dargestellten Staatswesens verewigt: «Unus pro omnibus – omnes pro uno», was auf Deutsch «Einer für alle – alle für einen» bedeutet. Darum herum sind 22 Wappenscheiben der Kantone der Schweiz angeordnet. Das Wappen des erst 1978 gegründeten Kantons Jura hat dafür im Bogen über den «Drei Eidgenossen» einen Platz erhalten.

■ Vertreter des Volkes

Weiter ging es in den Ständeratssaal. Hier erfuhr die Klasse, dass der Ständerat der Vertreter der Kantone sei und der Nationalrat der Vertreter des Volkes. «Es sind 46 Ständeräte, mindestens zwei Personen pro Kanton und eine Person pro Halbkanton», erklärte die Grüne Nationalrätin. Mit 246 Räten ist der Nationalrat um einiges grösser. Er ergibt sich aus dem Verhältnis der Bevölkerungszahlen der jeweiligen Kantone. In diesem Saal durften sich die Kinder hinsetzen. Wie ein kleines Parlament präsentierte sich der Anblick. Da es schwierig ist, ein Thema mit so vielen Leuten zu diskutieren, werden im Nationalrat alle Geschäfte in gesamthaft zehn Kommissionen vorberaten. Christine Badertscher ist in der aussenpolitischen Kommission. Sie hat einen Studienabschluss in Umweltingenieurwesen und einen Master of Science in Agrarwissenschaften. Deshalb setzt sie sich neben der Aussenpolitik auch sehr für die Landwirtschaft ein. Auf die Frage eines der Kinder, was denn eine Nationalrätin verdiene, antwortete die Madiswilerin ausweichend: «Es ist ein Milizparlament und kein Berufsparlament, wir machen

das nicht vollberuflich. In der Praxis sieht es jedoch etwas anders aus, es ist nicht leicht, nebenher einen weiteren Job ausüben, es reicht aber gut zum Leben.» Unter dem Strich sei das Schweizer Parlament günstig und koste für jeden Einwohner der Schweiz nur 13 Franken pro Jahr, ergänzte sie.

Ob sie sich denn vorstellen könnte, einmal Bundesrätin zu werden, lautete eine weitere Frage. «Nein, das Leben eines Parlamentariers ist einfacher und man hat nicht so viel Verantwortung wie ein Bundesrat», erklärte Christine Badertscher. «Ausserdem», witzelte sie, «steht das Parlament über dem Bundesrat, wir befehlen und nicht umgekehrt, der Bundesrat setzt unsere Entscheide dann um.»

■ Die sechs Staatstugenden

Bevor der Rundgang durch das Bundeshaus zu Ende war, wurden die Schulklassen noch durch die 44 Meter lange Wandelhalle geführt. In diesem Saal besprechen und treffen sich die Ratsmitglieder während der Sessions, geben Interviews und empfangen Lobbyisten. «Hier arbeiten wir», fasste die gebürtige Sumiswalderin zusammen. Auch in der Wandelhalle waren Deckenbilder auszumachen, welche unter anderem die sechs Staatstugenden darstellen: Wahrheit, Weisheit, Vaterlandsliebe, Fruchtbarkeit, Barmherzigkeit und Gerechtigkeit.

Zum Abschluss gab es auf dem Bundesplatz vor dem Bundeshaus noch ein Erinnerungsfoto, bevor sich Christine Badertscher für die nächsten Eriswiler Schülerinnen und Schüler bereitmachte, die ebenfalls ihre Trinkflaschen vor dem Gebäude liessen und sich mit gemischten Gefühlen bei der Sicherheitskontrolle anstellten.

Besuch in der Metzgerei Mujo Eriswil

Am 3. Juni 2024 durften wir 8. Klässler/-innen mit Frau Röthlisberger und Frau Weibel den Metzgerei-Betrieb von Adis Kusuran besichtigen; also die Metzgerei Mujo in Eriswil. Dort werden Tiere aus der Region geschlachtet und verarbeitet. Die Bauern aus der Nähe sind sehr froh, einen Metzger in der Nähe zu haben, sei es für eine Notschlachtung, aber auch für die tollen Produkte, die hier verarbeitet werden. Es



war eine interessante, spannende Führung. Adis Kusuran hat uns den Schlachtraum, die Verarbeitung, die Räucherung und das Lädeli gezeigt. Wir kennen nun die Abläufe vom Betäuben, Schlachten bis zur fertigen Wurst. Die Vorschriften und Hygienemassnahmen sind sehr anspruchsvoll in einem Metzgerei-Betrieb.

Auch wissen wir jetzt endlich, von wo welches Stück Fleisch kommt und wie es heisst. Wir durften dies an einem halben Tier sehen.

Uns hat fasziniert, dass Adis Kusuran in so jungen Jahren schon einen eigenen Betrieb führt. Dies braucht viel Verantwortung. Es ist erstaunlich, was er alles renoviert und modernisiert hat. Diese Maschinen zur Reinigung, aber auch zum Portionieren und Formen sind eine grosse Hilfe und nicht mehr wegzudenken.

Wir durften eine sehr leckere, feine Trockenwurst zum Zvieri geniessen und danken Adis Kusuran nochmals herzlich für die tolle Führung durch seinen Betrieb.

WAH-8.Kl. & A. Röthlisberger



Reformierte Kirchgemeinde Eriswil

■ Besondere Gottesdienste und Anlässe in der Kirche

Einzelheiten zu allen Aktivitäten finden Sie unter www.kirche-eriswil.ch

Datum	Zeit	Anlass
So 11.8.24	9.30 Uhr	Gottesdienst zum Schulanfang mit Pfrn. Claudia Laager-Schüpbach, Orgel: Annette Schwerin, anschliessend Apero, Kirche Eriswil
So 25.8.24	9.30 Uhr	Gottesdienst zum Bibelsonntag mit Pfrn. Claudia Laager-Schüpbach, Orgel: Dory Bill, anschliessend Apero, Kirche Eriswil
So 1.9.24	19.00 Uhr	Regio-Jugendgottesdienst, Kirche Huttwil Musig, Inputs, Snacks u gueti Gmeinschaft. Mir freue üs uf DI!
So 15.9.24	14.00 Uhr	Ahornberg-Gottesdienst mit Taufe, mit Pfrn. Claudia Laager-Schüpbach und Pfr. Thomas Heim, Hüswil, musikalische Umrahmung MG Eriswil und Luthertaler Jodler
So 6.10.24	9.30 Uhr	Erntedank-Gottesdienst mit Pfrn. Claudia Laager-Schüpbach, Mitwirkung der Trachtengruppe Wasen-Eriswil, Orgel: Annette Schwerin, anschliessend Apero, Kirche Eriswil
So 20.10.24	10.00 Uhr	Regio-Gottesdienst am Arbeitsort in der Blumeninsel Huttwil.

■ Predigtvorbereitungsgespräch

Wir lesen zusammen den Predigttext vom kommenden Sonntag und tauschen Fragen und Beobachtungen aus, lassen uns auf das herausfordernde Wort Gottes ein und erleben den Reichtum in der Vielfalt unserer Sichtweisen. Gerne lade ich Sie ein, sich mit anderen zusammen von Gott ansprechen zu lassen und in dieser gemeinsamen Bibellektüre für das Leben ermutigt zu werden. Ich freue mich auf einen spannenden Austausch mit Ihnen.

Nächste Daten: Mi, 21.8.24 / 4.9.23/ 2.10.24/ 23.10.24/ jeweils um 20.00 bis 21.30 Uhr im Pfarrhaus. Die Daten werden auch im Anzeiger, im Reformiert und auf der KG-Homepage veröffentlicht.

Pfrn. Claudia Laager-Schüpbach

■ Regio. Playbox-Familiengottesdienst

Bei angenehmem Wetter konnte auf dem Brünnpfplatz in Eriswil der regionale Playbox-Familiengottesdienst gefeiert werden. Anschliessend kam Speis und Trank nicht zu kurz. Die Kinder genossen es, die Spielgeräte aus der Playbox zu testen.

Bis anhin fand ein gemeinsamer, regionaler Gottesdienst jeweils an Pfingsten statt. Das Bedürfnis der einzelnen Kirchgemeinden, den Pfingstgottesdienst in der eigenen Kirchgemeinde zu feiern, führte zur Entscheidung, für diesen regionalen Gottesdienst ein anderes Datum zu suchen und das gemeinsame Feiern in einer etwas anderen Form anzubieten. Die Kirchgemeinde Eriswil erklärte sich bereit, das erste regionale Treffen im Jahr 2024 zu übernehmen. Sie

nahm die Beliebtheit von Outdoor-Gottesdiensten und das Ziel, das Stärken vom regionalen Miteinander unterwegs sein, in ihrer Planung auf. Entstanden ist daraus der Regio. Playbox- Familiengottesdienst mit anschliessendem gemütlichem Zusammensein bei Speis und Trank. Für die Kinder stand die Playbox, der mobile Spielplatz, zur Verfügung.

Am vergangenen Sonntag um elf Uhr startete die Premiere in das neue Regio. Kirchen-Angebot. Das Eriswiler-Vorbereitungsteam hatte den Aufwand nicht gescheut und hat den «Brünnpfplatz» einladend hergerichtet. Nach und nach füllte sich der Platz, so dass der Start in die gemeinsame Feier pünktlich erfolgen konnte. Pfrn. Claudia Laager-Schüpbach verstand es in ihrer Predigt, die Botschaft von Jesus «Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht in das Reich der Himmel kommen!» (Matthäus 18:2–4) ins Zentrum vom Gottesdienst zu setzen. Sie gestaltete einen lebhaften und unterhaltsamen Gottesdienst, in welchem die Kinder, das Spielen und die Kernbotschaft geschickt integriert wurden. Anschliessend an die gemeinsame Gottesdienstfeier kam der gemütliche Teil zum Tragen. Die Kinder konnten es kaum erwarten, mit den Spielgeräten aus der Playbox erste Testversuche zu starten. Da war der langsam aufkeimende Hunger schnell wieder vergessen! Unterdessen kümmerten sich die Erwachsenen um das leibliche Wohl. Auf einem Grill konnte das selbst mitgebrachte Fleisch gebraten werden. Salate, Getränke und das Dessert hat der Eriswiler Kirchgemeinderat organisiert. Schnell machte sich eine gemütliche Stimmung breit. Das angenehme Wetter lud zum Verweilen ein, so dass sich die Kinder beim Spielen mit den Playboxgeräten austoben konnten und die Eltern

kirche

genügend Zeit fanden, um sich angeregt auszutauschen. Im nächsten Jahr ist Ende Mai an Stelle vom gemeinsamen regionalen Gottesdienst «die lange Nacht der Kirchen» geplant. Der Regio. Kirche, welche sich aus den Kirchgemeinden Wyssachen, Dürrenroth, Walterswil, Huttwil und Eriswil zusammensetzt, ist es wichtig, das Miteinander in der Region zu stärken. Die jeweiligen Planungsteams sind bestrebt, Anlässe anzubieten, welche für die ganze Region attraktiv sind und zum Teilnehmen anregen. Sind auch Sie beim nächsten Event dabei?

Heidi Schmied



KUW-Daten 2024/2025

Mit Katechetin Susanne Braun

2. Klasse 2025

- Do, 16. Januar 2025 20.00 Uhr MZR
Elternabend
- Mi, 7. Mai 2025 8.20–11.50 Uhr MZR
- Do, 15. Mai 2025 8.20–11.50 Uhr MZR
- So, 18. Mai 2025 9.30 Uhr Kirche
Gottesdienst

3. Klasse 2025

- Sa, 15. Februar 2025 9.00–14.00 Uhr MZR
- Mo, 17. Februar 2025 15.20–16.50 Uhr MZR
- Mo, 10. März 2025 15.20–16.50 Uhr MZR
- Mo, 17. März 2025 15.20–16.50 Uhr MZR
- So, 23. März 2025 9.30 Uhr Kirche
Gottesdienst

4. Klasse 2024

- Do, 17. Oktober 2024 13.30–16.05 Uhr MZR
- Do, 24. Oktober 2024 13.30–16.05 Uhr MZR
- Do, 31. Oktober 2024 13.30–16.05 Uhr MZR
- Do, 7. November 2024 13.30–16.05 Uhr MZR

5. Klasse 2025

- Sa, 25. Januar 2025 9.00–14.00 Uhr MZR
- So, 26. Januar 2025 9.30 Uhr Kirche
Gottesdienst
- Do, 30. Januar 2025 13.30–16.05 Uhr MZR
- Do, 13. Februar 2025 13.30–16.05 Uhr MZR

6. Klasse 2025

- Di, 7. Januar 2025 15.20–16.50 Uhr MZR
- Di, 14. Januar 2025 15.20–16.50 Uhr MZR
- Di, 25. März 2025 9.00–16.00 Uhr Exkursion
St. Urban

Mit Pfrn. Claudia Laager-Schüpbach

7. Klasse 2024

- Mi, 6. November 2024 19.30 Uhr KGH
Elternabend Huttwil
mit Regiokirche
Wahlfächer mit Regiokirche

8. Klasse 2024

- Sa, 26. Oktober 2024 Ganztägige Exkursion: Auf den
Spuren der Reformation in Zürich,
mit KUW 8 von Dürrenroth
- Fr, 16. Mai 2025 18.00–20.00 Uhr: Einstieg ins
Konfjahr mit Grillabend/

Spaghettiplausch

9. Klasse 24/25

- Do, 29. August 2024 19.30 Uhr MZR
Elternabend zusammen mit
Regiokirche
- Do, 15. August 2024 16.00–17.45 Uhr MZR
- Do, 22. August 2024 16.00–17.45 Uhr MZR
- Do, 29. August 2024 16.00–17.45 Uhr MZR
- Sa, 7. September 2024 Nach Einteilung MZR
- Mi, 11. Sept. 2024 13.15–16.00 Uhr MZR
Jugendliche beim Seniorennach-
mittag
- Mi bis Sa
18.–21. Sept. 2024 Konfirmationslager mit
Wyssachen in Mont-Tramelan (JU)
- Do, 17. Oktober 2024 16.00–17.45 Uhr MZR
- Do, 24. Oktober 2024 16.00–17.45 Uhr MZR
- So, 3. November 2024 9.00–10.45 Uhr Kirche
Jugendliche im Gottesdienst zum
Reformationssonntag
- Do, 7. November 2024 16.00–17.45 Uhr MZR
- Do, 14. Nov. 2024 16.00–17.45 Uhr MZR
- Do, 21. Nov. 2024 16.00–17.45 Uhr MZR
- Do, 28. Nov. 2024 16.00–17.45 Uhr MZR
- Do, 5. Dezember 2024 16.00–17.45 Uhr MZR
- Do, 9 Januar. 2025 16.00–17.45 Uhr MZR
- Do, 16. Januar 2025 16.00–17.45 Uhr MZR
- Do, 23. Januar 2025 16.00–17.45 Uhr MZR
- Fr bis Sa
21.–22. März 2025 Konfweekend mit Übernachtung
Konfirmationsvorbereitung
- Sa, 12. April 2025 9.00–12.00 Uhr Kirche
Hauptprobe Konfirmation
- So, 13. April 2025 9.00 Uhr Kirche
Konfirmation (Jugendliche 9 Uhr,
Eltern 9.30 Uhr)

■ Chinderzyt:

Nöchschi Date: Samschti, 24. August und 23. November 2024, jewyls am 9.30 ir Chile Eriswiu.

Härzlech wiukomme si Ching bis ca. 9-jährig mit Begleitig.

Mir fröie üs uf ä Huufe gwungrigi Ching.

Nicole Aebi und Karin Tanner

Bi Froge, mäudet öich bir Karin Tanner (079 202 09 73).

■ Chinderzyt-Team der Kirchgemeinde Eriswil

Seit 2020 bietet die Kirche Eriswil vier Mal im Jahr die «Chinderzyt» an. Dies ist ein Anlass des Ressorts Kinder-Jugend-Familien, speziell für Kleinkinder und Kinder bis ca. 9 Jahre in Begleitung eines Elternteils, Grosis, Grosättis, der Gotte, des Göttis oder einer sonstigen Bezugsperson.

Das «Chinderzyt»-Team, welches ehrenamtlich tätig ist, besteht momentan aus Nicole Aebi und Karin Tanner und ist die Nachfolge des «Fiire mit de Chliine»-Teams, welches über

12 Jahre erlebnisreiche Vormittage für Kinder gestaltet hat. Dieses wurde von Pfarrer Beutler und seiner Frau Eveline zusammen mit einigen engagierten Frauen initiiert, als ein Angebot für die Kleinsten, welche noch nicht an der «Sunntigschueu» teilnehmen konnten.

Das heutige «Chinderzyt» findet jeweils an einem Samstagvormittag von 9.30 bis 10.30 Uhr in der Kirche Eriswil statt. Im «Chinderzyt» hören die Kinder eine spannende Geschichte, es wird gespielt, gebastelt und gesungen. Im Vordergrund steht die Vermittlung guter Werte, ein respektvolles Miteinander und Spass und Freude in der Kirche zu erleben. Als Abschluss gibt es jeweils ein «gluschtiges» Znüni beim gemütlichen Beisammensein.

Möchten Sie auch einmal mit Ihrem Kind, Grosskind oder Patenkind einen schönen Morgen verbringen? Das «Chinderzyt»-Team freut sich auf viele «gwungrige» Besucher.

Die Daten werden jeweils auf Flyern, in der NEZ und auf www.kirche-eriswil.ch publiziert.

Sind Sie vielleicht interessiert, ein Teil des Chinderzyt-Teams zu werden und den Kindern ein abwechslungsreiches Programm zu gestalten? Dann melden Sie sich unverbindlich bei Karin Tanner, Tel. 079 202 09 73.

■ Chinderfest

Am Samstag, 7. September 2024, von 10.00 bis 16.00 Uhr findet wieder unser Chinderfest auf dem Schulhausareal statt. Wir freuen uns auf einen tollen Tag mit Kinderschminken, Gschichte-Egge, Sirup-Bar, Bastelecke und vielen anderen tollen Aktivitäten! Kommt vorbei und lasst euch überraschen! Gross und Klein sind herzlich eingeladen!

Kontakt: Pfrn. Claudia Laager-Schüpbach, Tel. 062 966 18 81 oder Karin Tanner, Tel. 079 202 09 73.



■ CEVI Jungsch

Für alle Kinder von 5 Jahren bis zur 6. Klasse
Treffpunkt: jeweils um 13.30 bis 16.00 Uhr beim Jugendhüsli

Nächste Daten:

- 17. August
- 31. August (ev. Waldtag)
- 7. September (Chinderfest)
- 14. September (AZJ Langenthal)
- 5. Oktober
- 26. Oktober
- 9. November
- 30. November (mit Probe Familienweihnachten)
- 14. Dezember (mit Hauptprobe Familienweihnachten)

Fragen und Informationen:

Sophie Yelin: sophieyelin04@gmail.com, 076 236 53 47

Nora Feldmann: nora.feldmann54@gmail.com,
077 483 12 30, www.jungsch-eriswil.ch

■ ONEPOT



■ Seniorenreise 2024

Was für eine Freude! Zeigte sich doch nach einer nasskalten Zeit endlich wieder einmal die Sonne. Die diesjährige Seniorenreise führte via Bern an den schönen Murtensee. Im Restaurant Bel-Air in Praz, am Fusse des Mont Vully, durften wir im offenen Wintergarten ein feines Mittagessen einnehmen. Nach dem Essen bot sich die Gelegenheit, am Seeufer die längst vermisste Sonnenwärme zu geniessen. Weiter ging die Reise durchs grosse Moor. Reges Treiben herrschte in den schön herangewachsenen Gemüse-, Bienen- und Ackerkulturen. Ein besonderes Naturschauspiel konnte in Grossaffoltern beobachtet werden. Dort mussten

auf den Dächern die vielen hungrigen Storchenjungen von ihren Eltern gefüttert werden. Sogar auf dem Kirchturmdach hat sich eine Storchenfamilie angesiedelt. Durchs Limpachtal führte die Reise zur Kirche Grafenried. In der Kurzandacht von unserer Pfarrerin Claudia Laager haben wir erfahren, dass wir auch in stürmischen Zeiten in unserem Leben auf Gott vertrauen können und er immer bei uns ist. Gegen Abend kamen wir müde, aber mit vielen schönen Erinnerungen zurück nach Eriswil. Wahrlich ein Glückstag für alle, nicht nur für die drei Glückspilze, denen die Reise vom Frauenverein bezahlt wurde, da sie den Wettbewerb gewonnen haben. Ein besonderes Dankeschön an den Frauenverein und alle Begleitpersonen für ihre Mithilfe.



■ Seniorentreffen

Unser Programm für die nächsten Monate:

Mittwoch, 11. September, 13.30 Uhr im MZR
Spiel und Spass für Alt und Jung, Spielnachmittag mit den Könfis.

Dienstag, 8. Oktober, 13.30 Uhr im MZR
Sicherheit im Alltag, Andreas Eggimann von der Kriminalprävention der Kapo Bern gibt uns wertvolle Tipps, wie wir uns vor Diebstahl und Betrug schützen können.

Dienstag, 29. Oktober, 13.30 Uhr in der Kirche, Abendmahlsgottesdienst.
Anschliessend Zvieri im MZR.

Dienstag, 3. Dezember, 13.30 Uhr Adventsfeier im MZR.

Das Seniorenteam freut sich auf Ihren Besuch.

Für Fragen oder Kontakt stehen Ihnen gerne Christina Meyer, Tel. 062 966 14 29, oder Susanne Lüthi, Tel. 079 616 55 06, zur Verfügung.

■ Die HolzBauWelt kommt nach Eriswil

Kinder tauchen in 80 000 Holzklötze der HolzBauWelt ein und bauen meterhohe Türme, Tore, Häuser und Stadtmauern ... Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt und in gemeinsamer spielerischer Arbeit werden kreative, einzigartige Bauwerke errichtet. HolzBauWelt bietet Spass und wertvolle spielpädagogische Elemente für Kinder.



Die reformierte Kirchgemeinde veranstaltet zusammen mit dem Bibellesebund vom 7. bis 10. Oktober 2024 eine Bauwoche. Dieses Angebot richtet sich an Kinder im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren. Max. 60 Kinder können am Bauprojekt unter der Leitung von Pfarrerin Claudia Laager-Schüpbach und Carole Brügger teilnehmen.

«Baumeister» gesucht

Von Montag bis Donnerstag wird jeweils von 14.00 – 17.30 Uhr in der Mehrzweckhalle gemeinsam an der Grossbaustelle gearbeitet. In den Baupausen wird ein kleiner Imbiss serviert und anhand von Geschichten aus der Bibel zieht Carole Brügger einleuchtende Parallelen zu unserem heutigen Leben. Dabei werden die Kinder motiviert, selber in diesem Buch, das viele Baugeschichten beinhaltet, zu stöbern und darin zu lesen. «Baumeister», die an diesen faszinierenden Bauwerken mitbauen möchten, müssen sich im Vorfeld anmelden. Anmeldeschluss ist der 21. September 2024. Es wird ein Unkostenbeitrag von CHF 20.– erhoben. Geschwister erhalten Rabatt.

Zum Abschluss der Bauwoche findet eine Stadtbesichtigung mit Apéro am Donnerstag, 10. Oktober 2024, von 19–20 Uhr statt. Zu diesem speziellen Anlass sind alle Kinder und Eltern herzlich willkommen. Sie haben die Möglichkeit, die kreativen Kunstwerke zu besichtigen und das Einsturzspektakel mitzuerleben.

Die HolzBauWelt ist ein Projekt des Bibellesebundes. Diese in rund 130 Ländern vertretene überkonfessionelle Organisation motiviert auf kreative Weise Jung und Alt zum Bibellese. In der Schweiz bietet der Bibellesebund nebst der HolzBauWelt, Ferienlager für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene an. Vierteljährlich erscheinende Bibellese-Zeitschriften, Bücher, CDs und verschiedene Arbeitsmaterialien zu aktuellen Themen sind ein weiterer Teil der Arbeit des Bibellesebundes Schweiz.

Anmeldung an Pfarrerin Claudia Laager-Schüpbach, Tel. 079 371 58 34, E-Mail: pfarramt@kirche-eriswil.ch

■ Predigt- und Vortragswoche 2024 zum Thema Sehnsucht

Sonntag, 27.10.2024, 20 Uhr: **Eröffnungsgottesdienst Predigtwoche mit Kirchenchören**
Lebensbericht von Christoph Häni (ehemaliger Alkoholiker)
Thema: Vom Suchen und Finden

Montag, 28.10.2024, 20 Uhr: **Vortragsabend mit musikalischer Umrahmung vom Jodlerchörli Eriswil**

Vortrag von Ruedi Löffel vom Blauen Kreuz
Thema: Suchtprävention

Dienstag, 29.10.2024: **Seniorenachmittag, Gottesdienst mit Abendmahl**

Thema: Sehnsucht im Alter, was wünschen sich Seniorinnen und Senioren für ihr Leben?

Mittwoch, 30.10.2024, 9–11 Uhr: **Frauezmorge mit Referat von Pfarrerin Sabine Herold**

«Vom Umgang mit schmerzvollen Erfahrungen»
Thema: Sehnsucht nach Heilung

Donnerstag, 31.10.2024, 20 Uhr: **Vortragsabend mit musikalischer Umrahmung von der Musikgesellschaft Eriswil**

Referat von Nadine Heer, Eriswil, Ernährungsberaterin
Thema: Sehnsucht nach Gesundheit

Sonntag, 3.11.2024, 9.30 Uhr: **Abschlussgottesdienst mit Abendmahl und der Konfgruppe**

zum Reformationssonntag/Visionssonntag
Thema: Sehnsucht der Jugend, was wünschen sich unsere Jugendlichen von der Kirche, von ihrem Leben und von was träumen sie, was sind ihre Visionen?

■ **SoLa in Gondiswil**

Das diesjährige Sommerlager der Regiokirche führte die Lagergruppe nach Gondiswil in die Nähe des Hornusserplatzes. In den ersten Tagen erschwerte das nasse Wetter das Feuermachen und verwandelte den Lagerplatz in ein matschiges Schlammfeld. Durch den Regen erhöhte sich der Wasserstand des nahegelegenen Baches in einer Nacht so

massiv, dass schon um halb sechs Uhr am Morgen alle aufstehen mussten. Das Lagerprogramm sorgte für die nötige Abwechslung. Mit «Bünzli» reisten die Lagerteilnehmenden rund um die Welt, halfen mit bei der Suche nach der verschwundenen Rente und erlebten spannende Abenteuer in verschiedenen Kontinenten. Ein Nachmittag mit dem typischen schweizerischen Sport, bei dem es einen Nougat braucht, durfte nicht fehlen. Am Bock und mit den Schindeln wurde fleissig geübt. Nach dem Nachtessen vom Grill gab es einen Wellnessabend, für den sogar eine Sauna gebaut wurde. In den sonnigen Tagen zum Schluss konnte sich der schlammige Lagerplatz wieder etwas erholen und alle genossen den langersehten Sommer.

Pfarrerin Claudia Laager-Schüpbach





■ **Adventsfenster 2024**

Advent, Advent ein Lichtlein brennt ...
 Wie in der letzten NEZ informiert, organisieren wir, Karin Tanner (Tel. 079 202 09 73) und Melanie Jost (Tel. 079 822 19 39) die Durchführung der Adventsfenster 2024. Machen Sie sich frühzeitig Gedanken und melden Sie sich für Ihr Adventsfenster bei uns.
 Letzte Annahme ca. Mitte November, anschliessend Veröffentlichung im «UE» und Werbung im Dorf.
 Wir freuen uns auf ein beleuchtetes und buntes Eriswil im Dezember.

■ **Gebet für die Region**

Seit längerem besteht das Angebot «Gebet für die Region». Initiator ist die Evangelische Allianz Region Huttwil, in Zusammenarbeit mit der Regio. Kirche. Jeweils am 3. Donnerstag im Monat findet der Gebetsabend gemäss festgelegtem Turnus in der Region statt. Die jeweiligen Daten sind auf unserer Homepage ersichtlich und werden im Anzeiger veröffentlicht.

■ **Fahrdienst**

Möchten Sie gerne an einen Seniorennachmittag oder einen Gottesdienst, aber Sie können den Weg nicht mehr allein bewältigen und haben keine Mitfahrgelegenheit? Oder vielleicht sind Ihnen die Strassenverhältnisse zu heikel, um zu laufen oder selber zu fahren?
 Für alle diese Situationen bietet der Kirchgemeinderat einen unentgeltlichen Fahrdienst an. Für den jeweiligen Anlass stellt sich jemand zur Verfügung, Sie abzuholen und auch wieder nach Hause zu bringen. Im Kirchenzettel im Anzeiger ist die jeweilige Person mit Namen und Telefonnummer publiziert. Also zögern Sie nicht und rufen das nächste Mal an, wir holen Sie gerne ab!

■ **Unsere Kirche ist offen**

Möchten Sie Kraft tanken? Oder suchen Sie einen Moment Ruhe? Möchten Sie abseits von Hektik und vielen Alltags-sorgen einen besonderen Augenblick geniessen? Mitten im Dorf steht unser Gotteshaus. Es ist für alle da! Unsere Kirche ist tagsüber offen, treten Sie ein!



Asiatische Hornisse melden

Die invasive gebietsfremde Asiatische Hornisse *Vespa velutina* breitet sich in der Schweiz aus.

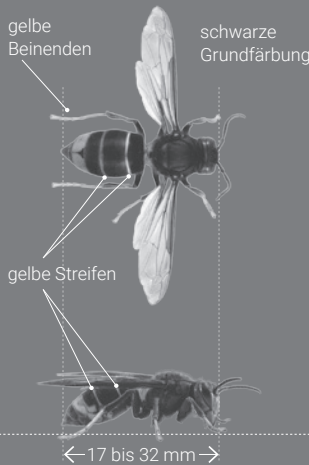
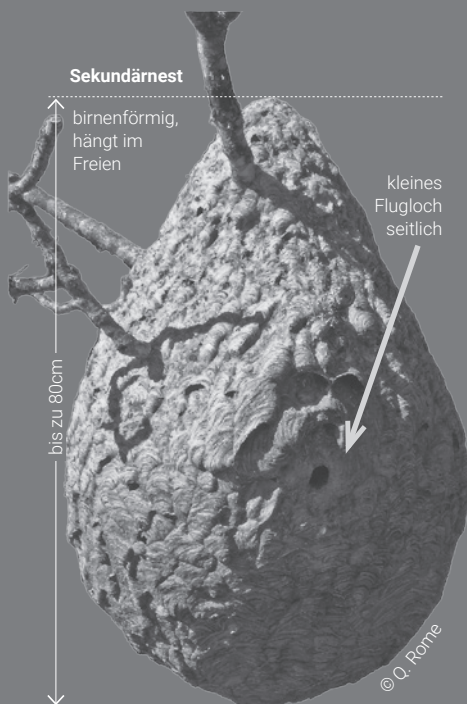


Als exzellente Flugkünstlerin jagt sie grosse Mengen einheimischer Bestäuberinsekten und bedroht damit die Biodiversität. Durch Frass an reifen Früchten ist auch im Wein- und Obstbau mit Schäden zu rechnen.

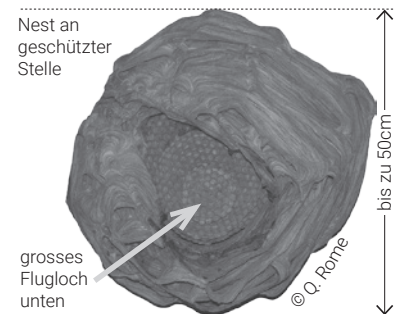
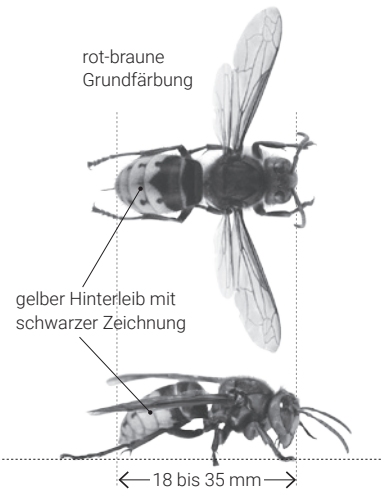
Asiatische Hornissen bauen zwei Nester:

Primärnest im Frühling meist im Siedlungsgebiet, bis 2 m ab Boden und wettergeschützt (z.B. unter dem Vordach eines Schuppens, im Gebüsch, auf dem Estrich).

Sekundärnest ab Juli/August oft in Baumkronen in grosser Höhe (bis 40 m).



Nicht verwechseln mit der einheimischen Hornisse *Vespa crabro*. Sie ist ein Nützlich.



Fallen fangen vor allem andere Insekten und richten grossen Schaden an!

Helfen Sie mit, die Ausbreitung einzudämmen. Melden Sie Sichtungen mit Foto unter: www.asiatischehornisse.ch

In Zusammenarbeit



Grafik: clicdesign.ch



Gemeinnütziger
Frauenverein **Eriswil**

Haben Sie die schönen Mohnkapseln in unserem Dorf schon entdeckt?

Am 29. April trafen sich 12 Kursteilnehmerinnen bei Maria Hirsbrunner in ihrem Keller-Atelier in Häusernmoos. Unter kompetenter Anleitung durften wir je drei Mohnkapseln kreieren. Zuerst wurde der Beton mit Wasser gemischt und gut durchgeknetet. Jetzt wurde die Masse um Styroporkugeln aufgetragen. Mit dem Finger oder einem Messer entstanden die typischen Muster.

Während die Mohnkapseln trockneten, wurden wir mit Kaffee und Kuchen in der Küche bewirtet. Nun ging es noch an das Vorbohren, damit die Kunstwerke auf einem Stab befestigt werden können. Wer wollte, durfte den Mohnkapseln mit Patina oder diversen Farben noch zusätzliche Struktur geben.

Wie in der Natur auch ist jede einzelne Kreation ein Unikum und einzigartig schön.

Die Beton-Mohnkapseln werden die Umgebung der Kursteilnehmerinnen verschönern und an den gemeinsamen, kreativen Abend erinnern.



■ Tag der offenen Türen Schule Eriswil

Mit Freude teilen wir Ihnen unsere Bilanz von der Festwirtschaft mit:

Wir haben einen Betrag von 4'160.50 Fr. eingenommen. Davon spendeten wir 2000.00 Fr. der Schule Eriswil, der bleibende Betrag fliesst in unsere Vereinskasse.

Herzlichen Dank allen BesucherInnen und HelferInnen fürs Gelingen dieses Festes!

■ Trainiere und spiel emit dem Gleichgewicht

Mätü, der Slacker, war schon am Nachmittag mit den Kindern des Ferienpass Eriswil im Einsatz.

Der Frauenverein hat den Ferienpasskurs gesponsert und die Kinder hatten ihren Spass. Sie wurden mit dem Slacker-virus angesteckt!

Über 20 Frauen und ein Mann von 17–85 Jahren haben den Kurs besucht. Ein schöner Erfolg für unseren Verein.

Mätü begeisterte mit seiner coolen Art die Anwesenden. Er beherrscht seinen Körper und sein Können steckt an! (www.slacker.ch) Am Anfang mit Tipps und Tricks, wie das Gleichgewicht verbessert werden kann: beim Zähne putzen, beim Warten, beim Schuhe- und Socken an – und ausziehen – auf einem Bein zu stehen fördert das Gleichgewicht. Ausprobieren!

Und dann wagten sich alle auf die Slackline. Mit gegenseitiger Hilfe. Mit Stöcken oder ohne Hilfe. Alle hatten ein persönliches Erfolgserlebnis. Die Zeit war fast zu kurz, um weiter zu üben. Dies ist jedoch kein Problem. Der Frauenverein hat noch am selben Abend ein Slackline Band gekauft und dieses wurde von Ruedi Kleeb auf dem Pausenplatz beim Schulhaus montiert. So kann die Bevölkerung von Eriswil, von jung bis alt, das Gleichgewicht fördern und den Virus weiterverbreiten.

Lass dich infizieren!



■ Vorschau und herzliche Empfehlung:

Vortrag zu Leben und Sterben mit Diana Wälti, freischaffende Bestatterin

Montag, 2. September 2024, um 20.00 Uhr im Mehrzweckraum

Was ist zu tun, wenn ein Mensch verstorben ist? Welche Bestattungsarten gibt es? Geschichte der Bestattung ... und ... und ...

Natürlich und unverkrampft wenden wir uns einem wichtigen Thema zu. Ein Thema, das alle Menschen beschäftigt und betrifft, ein Thema, das auch mit vielen Ängsten und Hemmungen behaftet ist.

Mit ihrer warmherzigen Art gelingt es Diana Wälti, offen und achtsam über das Thema Sterben und über ihren Alltag als Bestatterin zu sprechen. Der respektvolle und natürliche Umgang der Referentin bringt uns eine neue Sicht und beantwortet offene Fragen.

Besuchen Sie diesen spannenden Vortrag. Wir empfehlen Ihnen diesen Abend wärmstens!

Unsere Anlässe demnächst:

- **Montag, 19. August 2024**
Vollmondbummel
Treffpunkt 19.30 Uhr, beim Schulhaus
- **Montag, 2. September 2024**
Natürlicher Umgang mit Leben und Sterben
Vortrag mit Diana Wälti (siehe Empfehlung oben),
20.00 Uhr, im Mehrzweckraum
- **Montag, 21. Oktober 2024**
Notfälle Querbeet – von A wie Allergie bis Z wie Zeckenstich
Mit Mirjam Wiederkehr, 19.30 Uhr, im Mehrzweckraum
- **Montag, 4. November 2024**
Lotto
20.00 Uhr, im Mehrzweckraum
- **Samstag, 9. November 2024**
Backwarenstand am Altersheimbasar

Nähere Angaben zu den Veranstaltungen und Kursen finden Sie auf unserer Homepage www.frauenverein-eriswil.ch und beachten Sie auch die Flyer im Dorf.

■ Altersheimbasar

Am Samstag, 9. November 2024, findet der Altersheimbasar statt.

Der Frauenverein wird wiederum den Backwarenstand aufbauen. Wir sind dankbar, wenn viele von euch beim Backen mithelfen. Gerne nehmen wir Züpfli, Tübeli, Cakes, Bretzeli, Waffeln, Schlüfferli, Schenkeli usw. entgegen.

Anmeldezettel für die Backwaren liegen zu gegebener Zeit in den Dorfgeschäften auf. Auskunft zum Backwarenverkauf gibt die Präsidentin Kathrin Steiner, Tel. 062 966 24 01.

Sie nimmt Anfang November gerne die Anmeldungen für die Backwaren entgegen.

Kinderbetreuung zu Hause SRK

Rasche Hilfe in Notsituationen

→ 034 420 07 76

→ srk-bern.ch/kbh

Croix-Rouge suisse
Schweizerisches Rotes Kreuz
Canton de Berne Kanton Bern



Blütencharme
FLORISTIK MIT HERZ

SUSANNE NYFFELER

Bahnhofplatz 2

4952 Eriswil

062 966 17 66

bluetencharme@bluewin.ch

Mo	geschlossen
Di, Do, Fr	9.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30
Mi	9.00 – 12.00 / geschlossen
Sa	9.00 – 12.00 / 13.00 – 16.00

Schwarz Bau GmbH
4952 Eriswil



Tel: 062 966 10 15

info@bauschwarz.ch | bauschwarz.ch

Mit fundiertem Wissen und unserer Erfahrung beraten wir Sie gezielt und unkompliziert. Ihre Visionen werden mit Passion zum Handwerk verwirklicht.

Wir empfehlen uns für:
Tief- und Strassenbau, Abbruch und Aushubarbeiten

Bauen aus Passion

TV Eriswil



**SCHNÄUSCHT
ERISWILER:IN**

Mittwoch 28. August 2024

Sportplatz Eriswil **Keine Voranmeldung**

Startgeld 5 Fr. **Anmeldung ab 18.00 Uhr**

Kleine Festwirtschaft **Start: 18.30 Uhr**

Kategorie Knaben/Mädchen: Jahrgänge 2008 – 2010 / 2011 – 2013 / 2014 – 2016 / 2017 und jünger

TV Eriswil

■ Schnäuscht Eriswiler:in

Wie in der NEZ Ausgabe Nr. 2 angekündigt, hat sich der Turnverein Eriswil schweren Herzens dazu entschlossen, das Dorfturnier wegen sinkender Nachfrage nicht mehr durchzuführen. Doch der Event «Schnäuscht Eriswiler:in» für alle Kinder wird stattfinden. Wir freuen uns auf ganz viele schneller Eriswiler Mädchen und Jungs!

■ Genuss Tour Eriswil



Genuss tour

TV Eriswil
16. NOV. 2024

- AB 16.00
- KINDERPROGRAMM

**CORDON BLEU
FESTIVAL**

- AB 18.00
- TURNHALLE ERISWIL

BAR ab 20.00

WEITERE INFOS: WWW.TVERISWIL.CH

Am 16. November findet anstelle des Dorfturniers die Genuss Tour Eriswil statt. Dies ist eine kleine, kinderwagen-taugliche Wanderung mit verschiedenen Genuss-Posten durch und um Eriswil. An diesen Posten werdet ihr mit diversen kreativen Leckereien verpflegt. Anschliessend bieten wir eine Festwirtschaft mit Cordon-Bleu-Festival und eine Sportler-Bar in der Mehrzweckhalle an. Auch für die Kinder gibt es unterwegs wie auch in der Turnhalle Möglichkeiten, sich die Zeit zu vertreiben.

Weitere Infos zum Anlass sind demnächst auf unserer Homepage www.tveriswil.ch zu finden.

■ Damenriege-Reise des Turnvereins Eriswil

Am 13. Juli machten sich am Morgen sehr früh die Mitglieder der Damenriege vom TV Eriswil (zum Teil dem Bus nachrennend!) auf den Weg, um ins Alptal zu reisen. Das Alptal liegt zwischen den Mythen und Einsiedeln im Kanton



Am Vormittag regnete es noch, doch die Eriswiler Frauen waren wetterfest.

Schwyz. Da es leider bei der Ankunft regnete, kam nicht die Wanderung auf die Holzegg zum Zug, sondern diejenige dem Fluss «Alp» entlang talabwärts bis nach Einsiedeln. Dort besuchten die Frauen das eindrucksvolle Kloster, bevor sie zurück nach Luzern fahren und vor der endgültigen Heimfahrt beim nun herrschenden Sonnenschein einen Stadtrundgang ins Tagesprogramm einbauten. Vielen Dank der versierten Reiseleiterin Heidi für den tollen Ausflug!



Der Fluss durch das Alptal heisst logischerweise «Alp».



In Luzern bewunderten die Eriswiler Frauen den Blumenschmuck an der Kapellbrücke.



Vor dem Kloster Einsiedeln wirken die Besuchenden wie Zwerge.

Inserat-Angebot

Alle Gewerbetreibenden können sich in der Dorfzeitung präsentieren oder ein neues Produkt vorstellen. Die Gebühren sind im Anhang II der NEZ-Richtlinien ersichtlich:

Grösse	Farbe	Preis / Ausgabe	Preis / Jahr*
1/9-Seite	s/w	15.–	54.–
2/9-Seite	s/w	30.–	108.–
1/3-Seite	s/w	45.–	162.–
1/2-Seite	s/w	67.–	241.20
2/3-Seite	s/w	90.–	324.–
Ganze Seite	s/w	134.–	482.40.–
Inserat auf Umschlag		20% Zuschlag	20% Zuschlag

* Jahresinserate sind inklusive 10% Rabatt.

Kostenpflichtige Beiträge

Als kostenpflichtiger Beitrag gilt jeder redaktionell verfasste Text, der kommerziellen Zwecken dient und nicht als Inserat bestimmt ist. Im Zweifelsfall bestimmt der Redaktionsausschuss, ob ein Text als Inserat oder kostenpflichtiger Beitrag gilt.

Tarife:

- ganze Seite Fr. 100.00 pro Ausgabe
- halbe Seite Fr. 50.00 pro Ausgabe

Bei Neueröffnung eines Geschäftes steht in der Dorfzeitung kostenlos eine halbe Seite zur Vorstellung zur Verfügung.

Öffentlicher Bücherschrank

Unser Bücherschrank bei der Bushaltestelle beim Bahnhof ist in die Jahre gekommen. Wir denken, dass er nächstes Jahr nicht mehr aufgestellt werden kann.

Hat jemand einen ähnlichen Schrank, der nicht mehr gebraucht wird?

Wir könnten ihn für nächsten Sommer gut gebrauchen.

Zum Voraus vielen Dank
Regina und Christian Baumann
Tel. 062 966 10 03

Ferienpass Eriswil

In der ersten Sommerferienwoche vom 8. bis 12. Juli 2024 fand in Eriswil der Ferienpass statt. Auch dieses Jahr konnte wieder ein vielseitiges, abwechslungsreiches und spannendes Programm angeboten werden.



Am Montag starteten die ersten Kinder Richtung Huttwil zu Uli Eggmann in die Töpferwerkstatt. Ein Raum mit Tisch, verschiedenen Tonarten, einer Auswahl an Werkzeugen und gaaaanz viel Fantasie, mehr braucht es nicht, um Kinder für drei Stunden ruhig und glücklich arbeiten zu sehen. In der Zwischenzeit fand der Kurs Kapla statt, beim Bauen braucht es viel Geduld und Vorstellungsvermögen und so entstanden viele kreative Gebilde. Acht vorfreudige Mädchen trafen sich zum Schminkkurs. Sie wurden von Fabienne Zehnder in die Kunst und die Geheimnisse des Schminkens eingeführt. Es wurden Pinsel, Schwämmchen, Makeup usw. getestet und ausprobiert. Am Nachmittag ging es für acht Kinder hoch hinaus, zum Flug-



platz in Bleienbach. «Warum fliegt ein Flieger eigentlich überhaupt?» «Wie lange ist die Start- und Landebahn in Bleienbach?» und «Wozu ist dieser Hebel da?»... All diese Fragen wurden geduldig von Robert Gutmann bei der Besichtigung des Flugplatzes beantwortet. Das absolute Highlight war jedoch der Rundflug bis nach Eriswil, welche alle Kinder begeistert hat. Auch dieses Jahr sorgten die vier Alpakas der Familie Rutschmann für Begeisterung. Die Wanderung über das hügelige Eriswil war mit Ilewen, Gullo, Nilo und Merlin ein grosses Abenteuer.



Rasant wurde der Dienstagmorgen im Race-INN in Roggwil. Die Aufregung und Freude war gross, mit den Elektrokarts zu fahren, während sich 20 Kinder im kühlen Wald austoben. Ein Waldtag mit Spiel und Spass und dem Schneiden toller Wander-Stöcke, darf in einer Ferienpass Woche einfach nicht fehlen. Am Nachmittag ging es für einige Kinder in den Erste-Hilfe-Kurs mit Mirjam Wiederkehr, Rettungssanitäterin im Spital Emmental. Sie erklärte den Kindern, wie Erste-Hilfe funktioniert. An verschiedenen Posten übten die Kinder das Alarmieren der Rettung, Seitenlage, an Puppen die Herzdruckmassage mit und ohne Defibrillator, sowie Verbände anlegen. Zum Schluss wurde der Ambulanzwagen besichtigt. Eine andere Gruppe Kinder bewaffnete sich in Huttwil mit Pfeil und Bogen. Sie wurden in die Kunst des Bogenschiessens eingeweiht und stellten dabei fest, dass dies gar nicht so einfach ist wie gedacht. Bei heissen abend-



verschiedenes

lichen Temperaturen stand die Schweizer Traditions-Sportart Hornussen auf dem Programm. Auf dem Grunholz wurde das Schlagen am Bock und das Abtun im Ries auf spielerische Weise geübt.

Passend zum Regenwetter fanden am Mittwochmorgen Indoor-Aktivitäten statt. Im Gasthof zu den Alpen in Eriswil wurde den Kindern bereits zum dritten Mal unter fachmännischer Instruktion die Kunst des Pizzamachens gezeigt. Anschliessend durfte jedes Kind seine eigene Pizza belegen und natürlich auch probieren. Währenddessen versuchten vier Jungs in Langenthal in den Räumlichkeiten der vierten Wand das Rätsel des Murum Quartus zu lösen. In passender Kleidung fasste die Elite der mittelalterlichen Geheimorganisation Murum Quartus den Auftrag, in die Schatzkammer der Templer einzubrechen und einen Schatz zu finden. Mit Fackeln bewaffnet machten sich alle auf die Suche nach Hinweisen und Hilfsmitteln, womit Schlösser geknackt und weiter zur Schatzkammer vorgedrungen werden konnte. Innerhalb einer Stunde wurden Theorien geprüft, geknobelt, Ideen wieder verworfen und Lösungswege gesucht. Der Nachmittag galt den zwei Slackline-Kursen mit «Mätü», welcher durch den gemeinnützigen Frauenverein Eriswil zu ihrem 125-Jahr-Jubiläum organisiert und gesponsert wurde. 26 begeisterte Kinder durften mit Leicht-

tigkeit das Slackline erlernen. «Mätü» hatte viele Tipps, ob es nun der Hinweis war, auf dem Raclette zu stehen, auf dem Slackline zu sitzen, zu liegen oder als Frühlingsrolle abzurollen. Die Kinder lernten schnell und die Fortschritte waren in kürzester Zeit sichtbar. Der Frauenverein kaufte für den Pausenplatz eine neue Slackline, dadurch können die Kinder ihr Erlerntes auch weiterhin ausüben. Der Ferienpass bedankt sich herzlich beim Frauenverein für die grosszügige Unterstützung.



Am Donnerstag begab sich eine stattliche Anzahl von 45 Kindern und 10 Erwachsenen in den Seilpark Balmberg. Nach einer kurzen Einweisung in die Kunst des Kletterns ging es los. Auf 10 unterschiedlich schwierigen Parcours konnte jedes Kind seinen Fähigkeiten entsprechend seine Tour starten. Ob Klettern, «Seilbahnle» oder freier Fall, es hatte für jedes Kind etwas dabei. Während einige Kinder sich dem Verzieren von T-Shirt hingaben, und mit Schere und Papier bewaffnet wurde schnell das gewünschte Motiv ausgeschnitten. Die Folien wurden auf dem T-Shirt platziert und anschliessend konnte mit den Wattestäbchen drauflos gepunktet werden.



Am letzten Tag hiess es noch einmal, kreativ zu werden. Eine Gruppe bemalte mit viel Kreativität eine Wanduhr, welche anschliessend zusammengesetzt wurde. Das Ziel der anderen Gruppe war es, ein «Holzkästli» individuell zu verzieren und anzumalen. Mit Farbe bewaffnet wurde jedes «Kästli» zu einem einzigartigen Kunststück. Mal war es ein Logo eines Vereins oder der Lieblingsmaschine, mal ein Regenbogen oder diverse Muster, und einige haben sich sogar an der Serviettentechnik ausprobiert. Parallel lieferten sich 36 Kin-



Willisauerringli so hart ist und wie man ein Ringli richtig isst», all diese Fragen wurden den neugierigen Kindern von Michael Renggli beantwortet.



der in der Turnhalle eine Nerf-Schlacht. Nach kurzem Aufbau von zwei Burgen konnte die Nerf-Schlacht beginnen. Es wurde gekämpft und versucht, die gegnerische Burg zu erobern. Die Kinder kamen richtig ins Kampffieber. Am Nachmittag ging es nach Huttwil ins Eisenbahn Depot des VHE. Hier erfuhren die Kinder alles rund um die alten Eisenbahnen. Nach einer Stärkung mit Brot und Wurst ging es auf eine Fahrt mit einer alten Eisenbahn. Kulinarisch wurde es in Willisau, wo das Ursprungshaus vom Willisauerringli besucht wurde. «Wie das Loch ins Ringli kommt? Wieso ein



So ging eine spannende und abwechslungsreiche Ferienpass Woche zu Ende. Im Namen der Kinder und dem Ferienpasssteam möchten wir uns herzlich bei allen bedanken, die in dieser Woche in irgendeiner Weise mitgewirkt haben. Den Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen und die Fahrdienste sowie den Sponsoren und Gönnern für ihre finanzielle Unterstützung. Es ist uns immer wieder eine Freude, den Kindern die Möglichkeit zu bieten, tolle Ausflüge und viel Spannendes zu erleben.

Ferienpass-Team Eriswil

Pflege mit Herz, Zukunft mit Sinn – deine Lehrstelle im Altersheim Leimatt!

Anik, Fachfrau Gesundheit in Ausbildung, erzählt von ihrem Arbeitsalltag:

Bereits beim Schnuppern ist mir der liebevolle und respektvolle Umgang mit dem Team und den Bewohnenden aufgefallen. Ich wurde freundlich empfangen, und mir wurde alles gezeigt, was wichtig ist. Mir gefällt in der Leimatt besonders, dass es ein kleiner und familiärer Betrieb ist.

In meiner täglichen Arbeit schätze ich die enge Zusammenarbeit der verschiedenen Bereiche wie Pflege, Hauswirtschaft, Wäscherei, Küche und Verwaltung. Der Kontakt mit den Angehörigen unserer Bewohnenden ist sehr bereichernd. Ich arbeite gerne im Team und schätze, dass wir gemeinsam die Pflege und Betreuung unserer Bewohnenden individuell gestalten können.



In meinem Beruf benötige ich Flexibilität, da es im Arbeitsalltag immer wieder Veränderungen gibt. Zunehmend übernehme ich Verantwortung, welche ich in meinem Arbeitsalltag anwenden darf. Ich schätze es sehr, dass alle in der Leimatt eine offene Kommunikation pflegen. Wenn ich Fragen habe, kann ich mich an meine Teamkollegen/innen aus dem jeweiligen Bereich wenden oder mich mit ihnen austauschen, und wir können gemeinsam eine Lösung finden.

Der Beruf Fachfrau Gesundheit (FaGe) gibt mir sehr viel zurück. Ich bekomme jeden Tag von den Bewohnenden, den Angehörigen und auch von meinem Team ein Dankeschön für meine Arbeit. Mir macht es Spass, den Bewohnenden in ihrem Alltag zu helfen und sie zu unterstützen, sei es seelisch, körperlich oder geistig. Ich merke, wie dankbar die Bewohnenden für meine Arbeit sind, dies freut mich sehr.



Haben wir dein Interesse geweckt?

Bist du auf der Suche nach einer Lehrstelle ab Sommer 2025?

www.altersheim-leimatt.ch

Auch der kreative Beruf Köchin/Koch kann in unserem Betrieb erlernt werden.

Als Köchin/Koch arbeitest du in Heimen, Spitälern, Restaurants und Hotels in verschiedenen Teams.

Köchinnen und Köche übernehmen das Zubereiten von kalten und warmen Gerichten, z.B. Salate, Vorspeisen, Saucen, Fleisch, Fisch und Desserts.

Unser Ziel ist es, Heimbewohnende und Gäste kulinarisch zu verwöhnen. Wir achten auf Regionalität und Saisonalität und bieten ausgewogene, gesunde Mahlzeiten an. Für eine Schnupperlehre melde dich unter 062 957 11 23 bei Sylvia Hiltbrunner.

Artenreiche Feuchtwiese in der Waldmatt

Alle kennen die grünen Wiesen vor unserer Haustür. Bei den meisten handelt es sich um Kunstwiesen, angesät für die Nutzung als Weide oder für die Gewinnung von Gras oder Heu. Doch was ist eigentlich eine natürliche Wiese?

Ohne den Menschen würden die grössten Teile der Schweiz mit Wald bedeckt sein, welcher sich nach der letzten Eiszeit im ganzen Land ausgebreitet hat. Waldfrei wären nur die Gebiete oberhalb der Waldgrenze in den Alpen oder Felspartien darunter. Auch Seen, Flüsse, Schwemmland und Sümpfe blieben ohne Baumbewuchs. In unseren Urwäldern gab es auch Lichtungen durch natürliche Baumabgänge, die der Auerochse zusätzlich baumfrei gehalten haben soll. Wiesen sind eine Pflanzengemeinschaft, auch Pflanzengesellschaft genannt, wo krautige und mehrjährige Stauden ohne Sträucher oder Bäume eng zusammen gedeihen.

Viele artenreiche Wiesengesellschaften wie der Halbtrockenrasen, umgangssprachlich auch Magerwiese genannt, oder die Fromentalwiese, auch als Talfettwiese bezeichnet, haben sich über hunderte von Jahren durch die Bewirtschaftung des Menschen gebildet. Leider sind viele dieser wertvollen Wiesen im letzten Jahrhundert in der Schweiz verschwunden.

Die Feuchtwiese in der Waldmatt ist mit der Trockenwiese am Schwinger eine der artenreichsten Pflanzengesellschaften in Eriswil und als kommunales Naturschutzgebiet ein-

getragen. Der Boden in der Waldmatt ist sehr feucht und auch dadurch ein Standort für seltene und konkurrenzschwache Arten wie wilde Orchideen, die im Mai mit rosa Kerzen auffällig blühen. In der Fläche finden sich auch die Kuckucks-Lichtnelke, das Wollgras mit seinen auffallenden Samenständen wie Wattebausche, Sumpf-Baldrian oder Schlangen-Knöterich. An den Rändern und Übergängen zeigen sich die auffallende Rote Waldnelke, Gebirgs-Kälberkropf, Mädesüss und Bach-Nelkenwurz.

Leider sind Arten, wie die Knabenkräuter und das Wollgras bereits zurückgegangen.

Auch wenn die Waldmatt landwirtschaftlich gesehen unproduktiv ist, hat sie einen hohen Wert, weil sie eine grosse Biodiversität beheimatet. Biodiversität bezeichnet ganz allgemein die Vielfalt von Leben. Alle Lebewesen, ob Tier oder Pflanze, aber auch Pilze oder Bakterien und deren Beziehungen untereinander, sind damit gemeint. Es ist wie in unserem menschlichen Körper, auf und in dem eine unglaubliche Zahl von Mikroorganismen und Bakterien lebt, die uns gesund erhalten. Würden in unseren Böden keine Mikroorganismen leben, würde auch unser Wasser nicht mehr gereinigt. Auch viele Bodenpilze sind keine Schadenserreger, sondern halten Pflanzen gesund, was die Forschung seit Jahren immer mehr entdeckt. Biodiversität ist der Grundstein pflanzlichen Lebens, also die Basis all unserer Lebensmittel, denn am Anfang der Lebensmittelkette stehen die Pflanzen.

Danke der Besitzerfamilie, welche die Waldmatt sorgsam pflegt und für die Zukunft erhält.

IG-ArvE



huttwil
natürlich mittendrin

Einwohnergemeinde
Herdgemeinde
Burggemeinde

Pilzkontrolle 2024

September 2024

1./3./8./10./15./17./22./24./29

Oktober 2024

1./6./8./13./15./20./22./27./29

November 2024

3./5.

Öffnungszeiten:

Dienstag von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Sonntag von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Kontrolllokal:

Burgerratszimmer, 2. OG, Stadthaus,
Marktgasse 2, 4950 Huttwil



Zusätzliche Hinweise:

- Das Sammeln von Pilzen ist im Kanton Bern auf 2 kg pro Person / Tag begrenzt.
- Organisiertes Pilzsammeln in Gruppen ist verboten, ausgenommen Familien.
- Die kantonalen Pilzschontage wurden per 1. Juli 2012 aufgehoben.
- Bitte beachten Sie im Übrigen die gesetzlichen Sammelbestimmungen sowie die Pilz- und Sammeltipps.

Die Pilzkontrolle steht allen Bürgerinnen und Bürgern gegen eine Gebühr von Fr. 5.00 zur Verfügung. Für Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinden Huttwil, Dürrenroth, Eriswil, Gondiswil, Madiswil und Wyssachen ist die Pilzkontrolle kostenlos.


Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Pilzkontrolleurin,
Daniela Ait Salem-Minder, unter der Telefonnummer 062 962 04 53.



Schluss mit Rauchen? Ja, und zwar gemeinsam!

**RAUCHFREIER
MONAT**
IM NOVEMBER

- ✓ 30 Tage gemeinsam aufhören
- ✓ 100% kostenlos
- ✓ Mit einer Online-Community
- ✓ Auf Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern ED
Tabakpräventionsfonds TPF

**IMPACT
HUB**



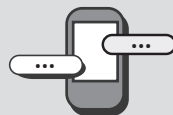
Wie funktioniert das?



Empfehlungen von Gesundheitsfachpersonen:
Gesundheitsexpert-/innen teilen personalisierte Empfehlungen, die beim Rauchstopp helfen.



Praktischer Leitfaden:
Erhalte täglich Tipps, um die Herausforderungen des Rauchstopps zu meistern.



Austausch mit anderen Teilnehmenden:
Bleibe motiviert und teile deine Erfahrungen mit anderen Teilnehmer-/innen des Rauchfreien Monats.



Täglicher Newsletter:
Erhalte direkt per E-Mail die Unterstützung, die du benötigst.



Details & Registrierung:



rauchfreiermonat.ch

Du rauchst nicht? Gib die Message weiter...

Geburt

Name, Vorname	Geburtsdatum	Eltern
Mauerhofer, Janik	16.6.2024	Mauerhofer, Dominik und Monika

Anzeigen

Zu verschenken:

Haben Sie etwas zu verschenken? Dann stehen Ihnen hier fünf Zeilen zur Verfügung, um eine Anzeige zu publizieren. Die Anzeige erfolgt kostenlos, es werden jedoch nur Anzeigen für Gegenstände, die zu verschenken sind, aufgenommen. Wenn Sie eine Anzeige veröffentlichen möchten, können Sie dies der Gemeindeverwaltung Eriswil per Telefon 062 959 50 00 oder per E-Mail fankhauser@eriswil.ch mitteilen.

Humor

Wie heisst die Ehefrau von Herkules?
Frau Kules

Todesfall

Name, Vorname	Todesdatum
Heiniger, Margaretha	15.5.2024

K I E N T A L E R A L P K Ä S E

vom Eggburgli - handgemacht von Familie Meister

Alpkäse Rezenter Alpkäse Alp-Raclettekäse

Jetzt bestellen unter 062 966 04 07 oder
auch im Volg Eriswil erhältlich

Jeden Mittwoch wird frisch abgepackt



Mhmmm Chääs vom Burgli...



Kinesiologiepraxis Trix Ammann

Therapie für Tier und Mensch

Belzstrasse 8, 4952 Eriswil



Hilfe bei Stress, Ängsten, Energiemangel, Schlafstörungen, Prüfungs- oder Operationsvorbereitung, Juckreiz, Ekzem, psychosomatischen Erkrankungen, Präventivmedizin
Verkauf von persönlichen, individuell abgestimmten, pflanzlichen Heilmitteln,
Bachblüten und ätherischen Ölen

Termine nach Vereinbarung: 079 212 05 73

Montag- und Mittwochnachmittag, Mittwochabend, Freitagnachmittag oder Samstagvormittag

veranstaltungen

Datum	Zeit	Anlass	Veranstalter	Ort
-------	------	--------	--------------	-----

August 2024

19.	19.30	Vollmondbummel	Frauenverein Eriswil	Schulhaus
28.	ab 17.30	Schnäuscht Eriswiler:in	TV Eriswil	Sportplatz
31.		Jubilarekonzert	MG Eriswil	Brännliplatz/MZH

September 2024

2.	20.00	Vortrag zum Thema: Natürlicher Umgang mi Leben+Sterben	Frauenverein Eriswil	MZR
6.	9.00-10.30	Stricken	Aktivgruppe Silberdisteln	MZR
7.	10.00	Chinderfest	Kirchgemeinde Eriswil	Ganzes Areal
11.	13.30-16.00	Seniorenachmittag	Kirchgemeinde Eriswil	MZR
17.		Papiersammlung	Schule Eriswil	
22.	Ganzer Tag	Abstimmung	Gemeindeverwaltung	Gemeindesaal
28.	13.00-24.00	Lotto	Männerchor Wyssachen-Eriswil	MZH
29.	12.00-20.00	Lotto	Männerchor Wyssachen-Eriswil	MZH

Oktober 2024

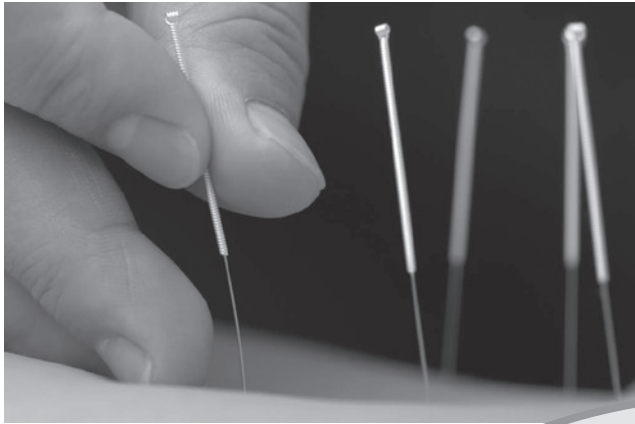
4.	9.00-10.30	Stricken	Aktivgruppe Silberdisteln	MZR
7. bis 10.	Ganzer Tag	Holz Bau Welt	Kirchgemeinde Eriswil	Ganzes Areal
8.	13.30-16.00	Seniorenachmittag	Kirchgemeinde Eriswil	MZR
19.		Lottomatch	Schützengesellschaft Eriswil	MZH
21	19.30	Notfälle Querbeet	Frauenverein Eriswil	MZR
26.	9.15-16.00	Kürbisfest	Spielgruppe Schmetterling	MZR
29.	13.30-16.00	Seniorenachmittag	Kirchgemeinde Eriswil	MZR
30.	08.00-12.00	Frauenfrühstück	Kirchgemeinde Eriswil	MZR



TCM Oberaargau

Traditionelle Chinesische Medizin

Wir sind ganz in Ihrer Nähe – seit 2010



Partner der Schulmedizin.
Im Oberaargau zu Hause.

Sie finden uns an den Standorten des Spitals Region Oberaargau SRO.

Unsere qualifizierten, zertifizierten Therapeut/innen
ergänzen sich in ihren Spezialkompetenzen
und sind gerne für Sie da.

Seit 13 Jahren.

www.tcmoberaargau.ch

Hautausschlag und Rückenschmerzen

«Ich werde vom Team ganz hervorragend betreut,
sowohl auf der professionellen als auch auf der
menschlichen Ebene und habe durch die Behandlung
viel Lebensqualität zurückgewonnen. Ein herzliches
Dankeschön ans ganze Team!» *P. Jg. 64*

Wechseljahrbeschwerden

«Nächtliche Hitzewallungen und Schweiß-
ausbrüche haben meinen Schlaf sehr gestört.
Medikamente blieben ohne Wirkung. In der
Praxis von TCM Oberaargau fand ich endlich
Hilfe. Heute sind die Beschwerden fast voll-
ständig verschwunden, ich wache nachts nur
noch selten auf. TCM-Behandlungen haben
keine Nebenwirkungen, was auch ein grosser
Pluspunkt ist.» *U. Jg. 65*

Rücken- und Hüftbeschwerden

«Die Zusammenarbeit von SRO und TCM Oberaargau hat mich dazu bewogen, mich für diese Praxis zu entscheiden. Ich bin seit einiger Zeit in Behandlung und kann mich nur positiv darüber äussern, meine Rücken- und Hüftbeschwerden sind fast verschwunden. Dabei sprachen die Ärzte von einer Operation, befürworteten aber eine Behandlung mit Physiotherapie und TCM.» *R. Jg. 59*

Sie sind bei uns der Mittelpunkt

Blutdruckprobleme, Schwindel und Tinnitus

«Ich kann mich nur positiv äussern.
Bei der Chinesischen Medizin bin
ich bestens aufgehoben, sie hat mir
geholfen. Ich habe sehr gute Erfah-
rungen gemacht und kann TCM nur
empfehlen; lassen Sie sich helfen!»
R. Jg. 41

Schlafstörungen

«Dank der Akupunktur kann ich
wieder gut schlafen. Ich schätze die
kompetente, professionelle und ein-
fühlsame Behandlung sehr.» *G. Jg. 71*

Kinderwunsch, Schwangerschafts- u. Geburtsbe- gleitung, Stillprobleme, Stress, Geschmacks- verlust nach Covid-Infektion

«Meine Therapeutin begleitet mich stets mit viel
Respekt und geht sehr unterstützend und profes-
sionell auf mich ein. Bisher konnte sie mir in allen
Bereichen helfen. Ich verlasse die Therapie jedes
Mal mit so viel neuer Stärke und spüre, wie mein
Körper und meine Psyche wieder in eine
positive Aktion kommen.» *N. Jg. 86*

Huttwil | 062 959 62 44

Gesundheitszentrum Huttwil SRO AG, Spitalstrasse 51, 4950 Huttwil

Niederbipp | 032 633 72 01

Gesundheitszentrum Jura Süd SRO AG, Anternstrasse 22, 4704 Niederbipp

Herzogenbuchsee | 062 955 52 70

PanoramaPark SRO AG, Stelliweg 24, 3360 Herzogenbuchsee

Langenthal | 062 916 46 60

Personalhaus SRO AG Untersteckholzstrasse 19, 4900 Langenthal

Von Krankenkassen anerkannt | Sprechstunde: Montag bis Freitag 08.00 – 12.00 Uhr / 14.00 – 18.00 Uhr, Samstag nach Vereinbarung 08.00 – 12.00 Uhr | info@tcmoberaargau.ch



Wichtige Telefonnummern Gemeinde Eriswil

Sanität	Notruf	144
Polizei	Notruf	117
Polizeiposten Huttwil		031 638 84 90
Feuerwehr	Notruf	118
Feuerwehrkommandant, Hans Peter Ruch		062 966 11 45 079 814 12 57
Störungen Elektonetz, Zehnder Elektrotechnik AG		062 966 26 26
Vergiftungsnotfälle		145
REGA		1414
Hausarztpraxis Huttwil GmbH		062 962 18 66
Spital SRO AG, Gesundheitszentrum Huttwil		062 959 61 61
Spital Region Oberaargau, Langenthal		062 916 31 31
Spitex Oberes Langetental		062 959 50 70
Altersheim Leimatt AG, Eriswil		062 957 11 11
Wildhüter		0800 940 100
Postagentur / Landi		058 476 96 96
Gemeindeverwaltung Eriswil		062 959 50 00
Schule Eriswil		062 966 11 52
Pfarramt		062 966 18 81
Rotkreuz-Fahrdienst Oberaargau		062 531 38 60

Impressum

NEZ – Neue Eriswiler Zeitung • Nr. 3 | August 2024

Offizielles Informationsorgan der Einwohnergemeinde Eriswil

Herausgeber: Gemeinderat Eriswil

Redaktion: Gemeindeverwaltung Eriswil

Auflage: 640 Exemplare

Verteiler: Alle Haushalte der Gemeinde Eriswil
und Abonnenten

Erscheinung: 4x jährlich

**Layout, Satz
und Druck:** Druckerei Schürch AG
4950 Huttwil

Redaktionsschluss Nr. 4 | November 2024: 21. Oktober 2024